

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißenndorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

HARBURG

Nr. 32 | 76. Jahrgang | 8. August 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

Physio-Termine
auch als
Hausbesuch



Physiotherapie
im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

HAMBURGER SÜDEN

Am Sonntag, 16. August, kommen Radsport-Fans wieder voll auf ihre Kosten, denn dann startet mit den ADAC Cyclics das größte Radsport-Event Norddeutschlands.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Im August bietet das Metropoliskino im Planet Harburg (ehemaliges Karstadt-Haus) am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz ein ausgesprochen buntes Programm.

Mehr Informationen auf Seite 4

HARBURG/SÜDERELBE

Neue Serie im Neuen RUF: „Was macht eigentlich...?“ Den Anfang macht Harald Krüger, ehemaliger DRK-Geschäftsführer des Kreisverbandes Hamburg-Harburg

Lesen Sie auf Seite 5

WILHELMSBURG

Seiner Fantasie freien Lauf lassen und bauen, was der Lehm hergibt: Dazu sind Kinder und Erwachsene beim Lehmbofestival erneut aufgerufen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Gemeinden sperren Straßen für Lastkraftwagen

Grund: Sanierung der Bremer Straße

■ (au) Marmstorf/Tötensen. Die B75 (Bremer Straße) in Hamburg und im Landkreis Harburg wird seit Februar 2026 seitens der Autobahn GmbH grundlegend saniert (der Neue RUF berichtete). Die aktuelle Bauphase habe derzeit eine starke verkehrliche Auswirkung auf den Bereich Metzdorf und Tötensen. Grund sei die Sperrung der Zufahrt zur Maldfeldstraße. Nun würden Maßnahmen zur Eindämmung des LKW-Verkehrs ergriffen, teilten der Landkreis Harburg und die Gemeinde Seevetal vergangene Woche mit. Aufgrund der großen Belastung in der aktuellen Bauphase haben der Landkreis Harburg und die Gemeinde Seevetal entschieden, den LKW-Verkehr für die Metzdorfer Straße und die Beckendorfer Straße zu unter-

binden. Der Betrieb Kreisstraßen hat hierzu die Empfehlung aufgrund der Beschaffenheit der Straße ausgesprochen. Aus Richtung Hamburg kommend hat die Verkehrsbehörde der Gemeinde Seevetal zusätzlich noch ein Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5t an der Einmündung zur Maldfeldstraße angeordnet. Die vorgesehenen Schilder sollen noch vor Feriende aufgestellt werden. Die Zufahrt zur Maldfeldstraße ist voraussichtlich noch bis zum 30. August gesperrt. Ab dann ist die Einmündung zum Eißenndorfer Waldweg gesperrt, die zur Maldfeldstraße wieder frei. Somit fließt der Verkehr dann anders. Die Anordnung erfolgt daher vorübergehend für die Dauer der aktuellen Bauphase bis zum 30. August 2026.

Trauerndes Kind muss nach Diebstahl restauriert werden

Aufbau erfolgt noch in diesem Jahr



Die rund 90 Zentimeter große und etwa 100 Kilo schwere Bronzestatue „Das trauernde Kind“ ist nach dem Diebstahl im vergangenen Sommer wieder in Harburg Fotos: sl

■ (sl) Harburg. 500 bis maximal 600 Euro hätten die Diebe bekommen, wäre es ihnen gelungen, das Kunstwerk „Das trauernde Kind“ tatsächlich auf einem Schrottplatz zu Geld zu machen. Doch glücklicherweise hatte der Schrotthändler einen aufmerksamen Blick und informierte die Polizei. Jetzt ist das „trauernde Kind“ wieder in Harburg (der Neue RUF berichtete), allerdings in einem erbärmlichen Zustand. Die etwa 90 Zentimeter große und etwa 100 Kilo schwere Bronzeskulptur des Künstlers Hendric-André Schulz wurde von Dieben rabiat aus der Erde gerissen. Mit einer Flex haben der oder die



Ganz deutlich erkennt man an den Handgelenken der Statue, wo die Diebe die Flex angesetzt haben

schneiden. Der Transport und die Attacken mit der Flex haben überall Beulen und Dellen hinterlassen. „Das werden ganz bestimmt mindestens zwei bis drei Wochen Arbeit“, prophezeit Mike Rabe von der Firma Edel & Stahl, der vom Bezirksamt mit der Restaurierung beauftragt wurde. Zunächst müsse man eine Stütze bauen und die beiden Teile zusammensetzen, um genau zu sehen, ob die Schnittkanten aufeinander passen und wo man etwas ein- oder ausbeulen muss. Anschließend wird geschweißt.

Fortsetzung auf Seite 12

Bücherhalle geschlossen

■ (sl) Harburg. In den kommenden Monaten stehen in einigen Hamburger Bücherhallen Sanierungen an. In Harburg soll die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden, damit neben der Energieeffizienz auch die Aufenthaltsqualität und die Arbeitsbedingungen in den Bücherhallen verbessert werden sollen. Dafür ist es notwendig, die Bücherhalle Harburg von 10. bis zum 28. August zu schließen. Während der Schließzeit können jeweils von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr Medien über die Rückgabanlage zurückgegeben werden.

Kunst und Dorfromantik

■ (au) Moorburg. Beim VHS-Sommeratelier in Moorburg vom 3. bis 6. September kann man zusammen in den Flow kommen und kreativ sein. Sei es Schneidern, Bildhauerei, Malen unter freiem Himmel, Papier schöpfen mit Naturmaterialien oder Impro-Theater. Ganz neu dabei ist auch ein Kochworkshop Crêpes und Galettes.

In verschiedenen Kursen, wie zum Beispiel „Community Singing – Kongolische Lieder und afrikanische Rhythmen“ können unter fachkundiger Begleitung wunderbare und aufregende kreative Freiräume entdeckt werden. Die Kurse finden in den Ateliers und Werkstätten sowie auf dem schönen Außengelände des ehemaligen Obsthofes von Manfred Brandt zwischen Deich, Dorfromantik und Hafen statt. Wer sich künstlerisch ausprobieren will, ist hier genau richtig. Weitere Informationen zu den Kursen gibt es auf der VHS-Internetseite unter www.vhs-hamburg.de, Stichwort VHS-Sommeratelier.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

www.koegler-treppenlifte.de

Wir bieten Ihnen
Beratung, Service
und Verkauf -
alles aus einer Hand.




• Treppen-Sitzlifte
• Plattformlifte
• Hebebühnen
• Elektromobile

Kögler Treppenlifte
Am Hatzberg 4
21224 Rosengarten

☎ 0 41 08 / 41 41 110

120 E-Mobile vorrätig
30 Rollatoren vorrätig

Elektromobile mit Herz

P. Billich - Telefon : 0176 - 55 77 67 58
Öffnung nur nach Terminabsprache !
21438 Brackel / Thieshope - 250 m²



Kompetente Beratung mit ganz viel Herz ♥ - Werkstatt

www.ElektromobilemitHerz.de

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Rosenberg

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsaniierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsaniierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 31.8.2026!



Kostenlose Flachdachkontrolle
Fachgerechte Sanierung
Nachhaltiger Schutz vor Witterungsschäden

Bei den Linden 10 21149 Radbruch ☎ 04178 8182811
☎ 0173 6216188 ✉ info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Am Sonntag, den 16. August geht's mal wieder los:

RIESEN FLOHMARKT

bei
MÖBEL KRAFT
in Buchholz/Nordheide

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 16. August, lädt der Hospizverein Hamburger Süden zum Trauercafé ein! In der Zeit von 14 bis 16 Uhr nehmen sich erfahrene Trauerbegleiterinnen in geschützter Atmosphäre Zeit für die Gäste. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen kann man miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen kommen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Schmuck basteln, mit Lego bauen und mit Bee-Bots spielen

Dein Sommer, deine Bücherhallen

■ (sl) Wilhelmsburg/Kirchdorf. Alle Hamburger Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind in den Sommerferien willkommen in den Hamburger Bücherhallen. Die Teams von allen 32 Bücherhallen in der gesamten Stadt sowie in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und in den zwei Bücherbussen haben ein kunterbuntes Programm zusammengestellt. Hier können Kinder noch bis zum 19. August tolle Geschichten, interessante Sachbücher sowie lustige Spiele entdecken. Ein kreatives Mitmachbuch und eine spannende Challenge machen noch mehr Lust aufs Lesen. Als Preise gibt es bunte Buttons zum Sammeln. Hier kommt eine kleine Auswahl der möglichen Aktivitäten: Am Freitag, 14. August, werden die Kinder ab fünf Jahren in der Bücherhalle Kirchdorf,

Spektakel achten Huus Heimatvereinigung lädt ein

■ (au) Finkenwerder. Die Heimatvereinigung Finkenwerder lädt Ende August gleich zu zwei Veranstaltungen ins Festzelt im Garten des Gorch-Fock-Hauses am Neßdeich 6 ein: Am Samstag, 22. August, heißt es ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) „Wet ji noch?“. „Bei Getränken und Grillwurst erinnern wir uns an den Tisch an Finkenwerder, wie es früher mal gewesen ist. Gezeigt werden große Lichtbilder von fotografischen Schätzen aus dem Archiv der Heimatvereinigung. Da wird es manches überraschende Wiedersehen und vielerlei Erinnerungen geben“, erklärt Siegfried Bars von der Heimatvereinigung Finkenwerder. Am darauffolgenden Sonntagmorgen, 23. August, startet ab 11 Uhr am selben Ort das traditionelle Sommerfest der Heimatvereinigung. „Wir freuen uns ab 13 Uhr bezie-

hungsweise 15 Uhr auf die Auftritte unserer Sommerfestgäste, des Finkenwerder Frauenchores Frohsinn und der Finkenwerder Liedertafel Harmonie. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Team vom Finkenwerder Dampferimbiss mit Grillwurst und kalten Getränken, außerdem bieten wir unseren Besuchern Kaffee und selbstgebackenen Kuchen“, so Bars weiter. Übrigens: Das Gorch-Fock-Haus ist auch während der Deichpartie Finkenwerder am 29. und 30. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr, geöffnet. Die Heimatvereinigung bietet an beiden Tagen Führungen durch das Haus, Schachkaffee im Garten mit selbstgebackenem Kuchen, einen Büchertisch mit plattdeutschen Büchern zum Schmökern und Erwerben sowie eine Ladestation für E-Bikes an.



Die Heimatvereinigung Finkenwerder lädt gleich zu zwei Veranstaltungen ins Gorch-Fock-Haus ein
Foto: au

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Englisch B2 – Conversation Class

Online-Kurs über Zoom

■ (au) Hamburg. Die VHS Hamburg bietet unter Leitung von Professor Dr. Thomas Santoro ab Dienstag, 25. August, von 18.30 bis 20 Uhr den Online-Kurs „Englisch B2 – Conversation Class“ an. In den Kursen auf der Stufe B2 werden die Teilnehmer im freien Sprachgebrauch den Grad an Flüssigkeit, Situationsangemessenheit und Korrektheit steigern, komplexere und abstraktere Themen und Texte behandeln und dabei das Wortschatzspektrum erweitern, Kenntnisse erwerben, mit denen sie anspruchsvolle sprachliche Situationen erfolgreich bewältigen, zum Beispiel an Diskus-

Das kosmische Naturphänomen des Jahres

Partielle Sonnenfinsternis am 12. August

■ (au) Hamburg. Das wird spannend: Zum Sonnenuntergang am 12. August gibt es eine partielle Sonnenfinsternis, wie das Planetarium Hamburg kürzlich mitteilte. „Wir erleben eine stark ausgeprägte partielle Sonnenfinsternis. Über Hamburg und Berlin verdeckt der Neumond am Abend zum Sonnenuntergang immerhin rund 85 Prozent der Sonnenscheibe, in München rund 89 Prozent und in Konstanz am Bodensee sogar 90 Prozent“, erklärt Dr. Björn Voss, Astrophysiker und der Direktor des Planetarium Hamburg. Zu einer Sonnenfinsternis kommt es immer dann, wenn Sonne, Mond und Erde in einer Linie aufgereiht im Kosmos stehen. Der Mond schiebt sich zwischen Sonne und Erde – er ver-

deckt von uns aus gesehen die Sonnenscheibe und die zu uns gerichtete Hälfte des Mondes wird nicht von der Sonne angestrahlt, bleibt also dunkel. Eine totale Sonnenfinsternis, bei der die Sonnenscheibe komplett abgedeckt wird, ist nur in den Regionen zu sehen, die vom Kernschatten des Mondes getroffen werden. Um den Kernschattenbereich herum kommt es zu einer partiellen Sonnenfinsternis. Der Ablauf der Finsternis hängt vom Standort ab. In Hamburg beginnt das Naturschauspiel um 19.14 Uhr, um 20.08 Uhr ist die maximale Verdeckung von 85,4 Prozent erreicht und mit Sonnenuntergang um 20.54 Uhr endet das Spektakel auch schon wieder. Wer die Sonnenfinsternis beob-

achten möchte, sollte unbedingt eine spezielle Schutzbrille tragen! Sonnenbrillen und „Hausmittel“ schützen die Augen nicht. Nur eine Sonnenfinsternisbrille, die lediglich 1/100.000 des Sonnenlichts durchlässt, bietet ausreichend Schutz. Diese ist bei vielen Online-Anbietern oder am Tag der Finsternis auch im Planetarium Hamburg erhältlich. Auch wer ein Fernglas, Teleskop oder eine Kamera zur Sonne richten möchte, muss die Geräte unbedingt mit professionellen Objektiv-Sonnenfiltern schützen. Ansonsten können die Geräte dauerhaft beschädigt werden, da der Sensor verbrennt. Entsprechende Objektiv-Sonnenfilter oder zuschneidbare Folien werden von verschiedenen Anbietern im Internet verkauft.



Das Naturphänomen beginnt um 19.14 Uhr und endet um 20.54 Uhr
Grafik: Planetarium Hamburg

Sport, Spaß und Teamwork

Kostenfreier Fußball-Familientag

■ (au) Eißendorf. Ein großes Event-Highlight wartet auf Familien im Hamburger Süden: Im Rahmen des Hamburger Familientages öffnet die Turnerschaft Harburg am Samstag, 29. August, von 11 bis 13 Uhr ihre Türen im Vahrenwinkelweg 39. Unter dem Motto „Gemeinsam in Bewegung“ bietet der Verein ein abwechslungsreiches Programm voller spannender Bewegungsabenteuer und spielerischer Fußballerlebnisse für Kinder und ihre Eltern – komplett kostenfrei. Das Besondere an diesem Aktionstag: Hier wird Teamwork großgeschrieben. Teilnehmen können Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, und zwar immer im Doppelpack mit einem Elternteil oder einer anderen volljährigen Begleitperson. An verschiedenen Erlebnis-Stationen dreht

sich alles um Bewegung, Koordination und Geschicklichkeit – mal mit, mal ohne Ball. Dabei steht der Leistungsgedanke bewusst im Hintergrund. „Uns geht es vor allem um den gemeinsamen Spielspaß und positive Sporterlebnisse“, so die Organisatoren der Turnerschaft Harburg. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle: Vorkenntnisse oder Fußballerfahrung sind nicht erforderlich. Auch sportliche Neu- oder Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, um unbeschwert die Freude an der Bewegung (wieder) zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung bis zum 23. August notwendig. Interessierte Familien können sich unter Angabe des Namens und des Alters aller teilnehmenden Personen unter 040 70108456 anmelden.



Die TSH bietet ein abwechslungsreiches Programm voller spannender Bewegungsabenteuer und spielerischer Fußballerlebnisse für Kinder und ihre Eltern
Foto: TSH/KI-generiert

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 8. bis 15. August 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 08.08.2026	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenefelde@altlaender-apotheke.de
Sonntag, 09.08.2026	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Montag, 10.08.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Dienstag, 11.08.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Mittwoch, 12.08.2026	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de
Donnerstag, 13.08.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Freitag, 14.08.2026	Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96, hamburg@pluspunkt-apotheke.de
Samstag, 15.08.2026	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Politische Bildung dorthin bringen, wo Menschen zusammenkommen

Infomobil der LpB im Hamburger Süden

■ (au) **Hamburger Süden.** Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Gespräch und vom Zugang zu verlässlichen Informationen: Mit ihrer neuen Demokratie-Tour bringt die Landeszentrale politische Bildung direkt dorthin, wo Menschen im Alltag zusammenkommen: auf die Wochenmärkte in den Hamburger Bezirken, so die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Hamburg in einer Mitteilung. Mit ihrer Demokratie-Tour über die Wochenmärkte aller Hamburger Bezirke bietet sie Beratung und Information mitten in den Quartieren an – niedrigschwellig, barrierefrei und gut sichtbar im Stadtraum. Auch im Hamburger Süden ist das Infomobil in den kommenden Wochen unterwegs! Das Infomobil ergänzt das etablierte Angebot des LpB-Infoladens in der Hamburger Innenstadt, der sich bis Ende des Jahres im Umbau befindet, sowie das vielseitige Veranstaltungsprogramm der Landeszentrale. Das mobile Format macht Publikationen, Informationsmaterialien und



Interessierte finden am Infomobil verständlich aufbereitete Materialien zu politischen Prozessen und Mitgestaltungsmöglichkeiten
Foto: Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Matthias Greite

persönliche Beratung direkt vor Ort zugänglich. Es wird damit gleichzeitig Raum für innovative Mikro-Formate geschaffen, die Dialog auf Augenhöhe ermöglichen und Bürgerinnen und Bürger aktiv zur gesell-

schaftlichen Beteiligung anregen. Die Demokratie-Tour richtet sich an eine breite und vielfältige Öffentlichkeit. Jugendliche und junge Erwachsene, Erstwähler sowie Studenten und Auszubildende finden am

Infomobil verständlich aufbereitete Materialien zu politischen Prozessen und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Ebenso angesprochen werden Familien, Senioren, Zugewanderte sowie Engagierte aus der Vereins- und Stadtteilarbeit. „Politische Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für eine lebendige Demokratie. Sie stärkt Orientierung, Urteilsfähigkeit und Beteiligung. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen ist es wichtig, Orte des Austauschs zu schaffen und Menschen dort anzusprechen, wo sie sind“, heißt es von Seiten der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg. An folgenden Tagen ist das Infomobil im Hamburger Süden anzutreffen:
Dienstag, 18. August, 7 bis 12 Uhr, Finksweg, Finkenwerder;
Mittwoch, 19. August, 7 bis 13 Uhr, Neugrabener Markt, Neugrabener Fischbek;
Dienstag, 8. September, 8 bis 13 Uhr, Berta-Kröger-Platz, Wilhelmsburg;
Dienstag, 22. September, 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt am Sand, Harburg;
Mittwoch, 23. September, 7 bis 13 Uhr, Stübenplatz, Wilhelmsburg;
Sonntag, 27. September, 13 bis 18 Uhr, Harburger Rathausmarkt, Harburg feiert Vielfalt, Harburg.

Profis und Jedermänner düsen durch den Hamburger Süden

ADAC Cyclclassic am 16. August

■ (au) **Hamburger Süden.** Am kommenden Sonntag, 16. August, kommen Radsport-Fans wieder voll auf ihre Kosten, denn dann startet mit den ADAC Cyclclassics das größte Radsport-Event Norddeutschlands. Dabei freuen sich nicht nur die, die dem Profi-Feld zuschauen wollen, sondern auch die, die selber aufs Zweirad steigen und mitmachen. Dabei kommt dem Hamburger Süden und der Metropolregion eine besondere Bedeutung zu: Durch beide führen wie bereits im vergangenen Jahr sowohl die Profi-Strecke als auch die 110-km-Langdistanz! „Die ADAC Cyclclassics werden in diesem Jahr zum 29. Mal ausgetragen und sind bekannt dafür, dass viele Tausende Radsportbegeisterte auf unterschiedlichen sportlichen Niveaus gemeinsam an den Start gehen“, sagt Hendrik Heinz, Head of ADAC Cyclclassics Hamburg. „Genau das spiegelt sich in diesem Jahr auch in den Strecken wider: Die Challenge über 110 Kilometer bietet echtes Klassikergefühl und führt über große Teile der UCI-World-Tour-Strecke, während die 60 Kilometer lange Experience einen idealen Einstieg ermöglicht.“ Die 110-km-Langdistanz richtet sich an ambitionierte Teilnehmer und vereint zentrale Elemente des klassischen Renncharakters. Start ist in

der Hamburger HafenCity auf der Versmannstraße. Von dort führt die Strecke gleich zweimal über die Köhlbrandbrücke, durch die Landkreise Stade sowie Harburg mit Passagen durch das Alte Land und Buxtehude. Ein sportlicher Schlüsselabschnitt erwartet die Fahrer in der Gemeinde Rosengarten mit dem Anstieg auf der Rosengartenstraße. Über den Hamburger Hafen geht es zurück in die Innenstadt, wo das Rennen mit dem Zieleinlauf auf der Mönckebergstraße seinen emotionalen Höhepunkt findet. Neu im Streckenverlauf ist die Querung der Neuen Elbbrücke, die erstmals Teil der Route ist und gleich zweimal passiert wird. Das UCI-WorldTour-Rennen startet wie im Vorjahr erneut in Buxtehude im Landkreis Stade. Bis in die Hamburger Innenstadt folgt das Profifeld zunächst dem Verlauf der 110-Kilometer-Strecke. Im weiteren Verlauf entscheidet sich das Rennen im Westen der Stadt: Insgesamt fünf Passagen über den in Blankenese gelegenen Waseberg prägen das Finale. Wer den Profis und den Jedermännern in Harburg und Wilhelmsburg jubeln möchte, die Strecke verläuft unter anderem über den Ehestorfer Weg, Zur Seehafenbrücke, Seehafenstraße, Moorburger

Hauptdeich Richtung Köhlbrandbrücke, von da geht es dann Richtung Veddel über die Neuen Elbbrücken Richtung Ziel in Blankenese. Die kürzere Streckenvariante – 60-km-Distanz – bietet den perfekten Einstieg in die Welt des größten Radsportevents in Norddeutschland und führt auf rund 60 Kilometern durch zentrale Teile der Stadt und ihr Umland. Der Start erfolgt wie im Vorjahr auf der Straße Alsterglaci. Die Startaufstellung mit den zahlreichen Startenden erstreckt sich bis zur Kennedybrücke. Die Strecke verläuft zunächst durch das westliche Stadtgebiet und den Kreis Pinneberg mit Abschnitten in Schenefeld, Holm und Wedel, bevor es zurück nach Hamburg geht. Hier warten mit dem Kösterberg und der Elbchaussee sportliche und landschaftliche Highlights auf die Teilnehmer. Über die Reeperbahn führt die Strecke schließlich ins Ziel auf der Mönckebergstraße, mitten im Herzen der Hansestadt. Damit das Radrennen reibungslos verlaufen kann, sind immer wieder Straßenabschnitte gesperrt, mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Alle Informationen dazu gibt es unter www.cyclclassics-hamburg.de unter Infos, dann weiter zum Reiter Anwohner und Verkehrsinformationen.

Torben Riege ist neuer Schützenkönig



Der Schützenverein Moor hat einen neuen König: Torben Riege hat den Vogel mit dem 273. Schuss erlegt. Er trägt den Beinamen „Der Mondscheinbauer“, weil er in seinem Beruf als Landwirt zur Erntezeit bis spät in der Nacht arbeiten muss. Mit seinen Adjutanten Tim Langerbein, Lars Flügge, Kevin Riege und Sebastian Köhler freut er sich mit seiner Freundin Leoni auf ein tolles Schützenjahr. Dörte Nitsche ist auf dem Schützenfest zur neuen Damenkönigin proklamiert worden ? Foto: ein

Mann mit 2,62 Promille verhaftet

■ (sl) **Harburg.** Ein Mitarbeiter der Deutschen Bahn meldete am vergangenen Dienstagvormittag, 4. August, eine aggressive männliche Person im Bahnhofsgebäude. Als die Polizei eintraf, reagierte der 40-Jährige ausgesprochen aggressiv und ließ sich auch nicht beruhigen. Bei einer Durchsuchung entdeckten die Beamten in den Hosentaschen des Mannes sieben Modeschmuckringe, an denen sich teilweise noch die Größenbeschriftungen befanden. Da der Mann keinen Eigentumsnachweis erbringen konnte, wurden die Ringe sichergestellt. Auf dem Polizeirevier ergab ein freiwilliger Atemalkoholtest einen Wert von 2,62 Promille. Zur Ausnüchterung und um sich zu beruhigen, wurde der Mann erst mal in Gewahrsam genommen. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts des Diebstahls der Ringe eingeleitet. Nach Abschluss der bundespolizeilichen Maßnahmen wurde er gegen 17.30 Uhr entlassen.

03.bis 06.09.26

VHS-SOMMERATELIER IN MOORBURG

Freie Plätze für unsere “Kurse im Grünen” verfügbar!

www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

„Finale an der Alster“

RUF verlost neuen Kriminalroman

■ (mk) **Hamburg.** Am 20. August erscheint der neue historische Kriminalroman „Finale an der Alster“ von Anja Marschall. Jagd durch Hamburgs Kanalisation: Mit dem Roman setzt die Autorin den Schlusspunkt unter ihre erfolgreiche historische Krimireihe um Kommissar Hauke Sötje – und verabschiedet eine der markantesten Ermittlerfiguren der deutschsprachigen Krimilandschaft. Der Roman knüpft unmittelbar an den Vorgängerband „Der Tote an der Alster“ an, der mit einem Cliffhanger endete, und führt Sötjes letzten Fall nun dramatisch fort – er gerät selbst in den Fokus und liefert sich mit seinen Verfolgern eine Jagd, die ihn schließlich in Hamburgs Unterwelt, die Kanalisation, führt. Eine der großen Stärken der Reihe ist auch die Hansestadt selbst: Mit sichtbarer Leidenschaft für die Geschichte Hamburgs zeichnet Marschall ein eindrucksvolles Bild der Kaiserzeit – von den prächtigen Hotels und Villen der Oberschicht bis zu den dunklen Winkeln der Hafenstadt. Die gebürtige Hamburgerin Anja

Marschall lebt mit ihrer Familie im Westen Schleswig-Holsteins, wo sie als Journalistin und Autorin arbeitet. Sie veröffentlicht seit vielen Jahren Romane und Krimis. Im Emons Verlag erscheint ihre erfolgreiche historische Krimireihe (Ende 19. Jh.) um ihren Kommissar Hauke Sötje, der vornehmlich in Hamburg und Schleswig-Holstein ermittelt. „Finale an der Alster“ ist ein würdiger Abschluss einer außergewöhnlichen Krimireihe – packend, emotional und voller hanseatischer Atmosphäre. Ein Roman, der zeigt, warum Hauke Sötje über viele Jahre hinweg zu den beliebtesten Ermittlern historischer Kriminalliteratur gehörte und dessen Abschied Leserinnen und Lesern noch lange in Erinnerung bleiben wird. **Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare von „Finale an der Alster“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 12. August eine E-Mail mit dem Betreff „Alster“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**



bikepark

tim

e-bike

KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region

Hol-Bringservice

Zertifizierte Fachberater

Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote

Meisterwerkstatt

Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

TUV NORD

QUALITÄTSGEPRÜFT

ZEG

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSGEPRÜFT

www.bike-park-timm.shop

Unsere Top Marken:

BABBOE

RIESE & MÜLLER

GIANT

PEGASUS

STEVENS

KALKHOFF

MAMMUT

SCOTT

SCOOLO

Eines der Highlights eines jeden Cyclclassics-Rennen: Die Fahrt auf der Köhlbrandbrücke
Foto: au

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF

JAN ULLRICH - JUWELIER

GOLD • SILBER • SCHMUCK

UHREN • DIAMANTEN

FORMSILBER • BESTECKE

MÜNZEN • MEDAILLEN

ZINN • ZAHNGOLD

DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF

Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg

MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr

SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47

www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Harte Strafen für „To-Go“-Müll, Kaugummis und Sperrmüll

Sauberkeit im öffentlichen Raum

■ (au) **Hamburg.** Ob weggeworfene Zigarettenkippen, illegaler Sperrmüll auf Gehwegen oder das unzulässige Füttern von Gänsen an der Alster: Hamburg geht künftig deutlich konsequenter gegen Umweltsünden im öffentlichen Raum vor. Die Hamburger Bezirksämter haben in Zusammenarbeit mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) den gemeinsamen Bußgeldkatalog umfassend überarbeitet, teilte die Umweltbehörde kürzlich mit. Wer die Stadt verunreinigt, muss ab sofort mit spürbar höheren Bußgeldern rechnen. Zugleich wird eine gezielte Verschärfung gegen Gänsefütterung an der Alster umgesetzt.

„Hamburg ist am schönsten, wenn es sauber ist und unsere Natur geschützt wird. Deshalb schärfen wir jetzt an zwei zentralen Stellen nach und erhöhen die Bußgelder spürbar: Beim Müll auf unseren Straßen und Parks greifen wir künftig deutlich stärker durch – denn wer Kippen, Becher oder Sperrmüll einfach liegen lässt, schadet der Allgemeinheit. Parallel verschärfen wir die Ahndung von verbotener Gänsefütterung an der Alster und in unseren Grünanlagen. Futter aus falsch verstandener Tierliebe führt nicht nur zu massiven Problemen für Tiere, sondern verschlechtert auch den Zustand der Grünanlagen für alle Hamburgerinnen und Hamburger. Für uns ist klar: Sauberkeit und Naturschutz gehören zusammen. Wir werden also nicht nur beim Thema Müll, sondern auch bei der verbotenen Fütterung von Wildtieren den Druck erhöhen und den Bußgeldrahmen stärker ausschöpfen“, erklärt Katharina Fegebank, Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft.



Die Strafen für Müllsünder haben sich deutlich erhöht: So kostet das achtlose Wegwerfen einer Zigarette ab sofort 100 bis 300 Euro Foto: pixabay

Ein Schwerpunkt der Überarbeitung liegt auf dem schärferen Vorgehen gegen Müll und Kleinabfälle (Littering) im öffentlichen Raum:

- Zigarettenkippen: Das achtlose Wegwerfen einer Zigarette kostet ab sofort 100 bis 300 Euro (bisher 35 bis 150 Euro).
- Kaugummis: Wer sein Kaugummi einfach auf den Gehweg spuckt, zahlt nun 55 bis 150 Euro (bisher ab 35 Euro).
- To-Go-Verpackungen & Fast-Food-Müll: Der Rahmen für weggeworfenen Kleinmüll wurde im Höchstsatz verdoppelt und liegt nun bei 35 bis 300 Euro (bisher 35 bis 150 Euro).
- Kleinerer Sperrmüll (bis 1 Kubikmeter): Für mehrere Einzelstücke kleineren Umfangs wurde der Höchstsatz auf bis zu 2.000 Euro angehoben (bisher 250 bis 1.500 Euro). Für ein einzelnes kleines Stück (bis 0,1 m³) gilt nun ein fester Satz von 55 Euro.
- Großer Sperrmüll (über 1 Kubikmeter): Das unzulässige Abstellen von großen Mengen an der Straße

wird streng bestraft – statt bisher 1.000 bis 8.000 Euro drohen nun Bußgelder von 2.000 bis zu 16.000 Euro. Der neue Bußgeldkatalog wird im gesamten Stadtgebiet einheitlich angewendet. Einsatzkräfte nehmen Personalien direkt vor Ort auf und leiten die Bußgeldverfahren ein. Bei geringfügigen Erstverstößen kann vor Ort flexibel verwarnet oder ein direktes Verwarnungsgeld verhängt werden. Die unkontrollierte Fütterung von Graugänsen führt an der Alster und in vielen Parks zu Nutzungskonflikten und ökologischen Problemen. Bereits in der Vergangenheit wurden nach Paragraph 25 Abs. 1 des Hamburger Jagdgesetzes Bußgelder für das Füttern von Gänsen in der Regel in einer Höhe von bis zu 100 Euro verhängt. Dies wird auf bis zu 200 Euro angehoben. In gravierenden Fällen können Bußgelder weit über den Regelsatz hinaus bis in den vierstelligen Bereich verhängt werden.

Pippi Langstrumpf und die Carmen von St. Pauli

Kino im Planet Harburg

■ (sl) **Harburg.** Im August bietet das Metropoliskino im Planet Harburg (ehemaliges Karstadt-Haus) am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz ein ausgesprochen buntes Programm. Los geht es mit einem Kinderfilmklassiker. Am Mittwoch, 12. August, läuft um 11 Uhr in der Reihe Ferienkino „Pippi Langstrumpf“. In der Stadt sprechen plötzlich alle über ein besonderes Mädchen: Pippi Langstrumpf! Sie ist mit ihrem Pferd und ihrem kleinen Affen in die Villa Kunterbunt eingezogen. Pippi ist mutig, superstark und hat immer neue, verrückte Ideen. Doch während Fräulein Prysselius Pippi in ein Kinderheim stecken will, versuchen zwei Gauner, Pippis Koffer voller Goldmünzen zu stehlen. Ob Pippi die beiden Gauner austricksen kann? Der Film ist empfohlen für Kinder ab sechs Jahren. Am Donnerstag, 20. August, geht es um 19 Uhr weiter mit „Nouvelle Vague“, einem Film aus dem Jahr 2025 von Richard Linklater. Mit Guillaume Marbeck, Zoey Deutch, Aubry Dullin. Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit „Außer Atem“ ein Meisterwerk, das in die

Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird. Der Film läuft am Donnerstag im Original mit Untertiteln. Am Samstag, 22. August, wird er um 19 Uhr noch einmal gezeigt – dann in der deutschen Fassung. Bei der Vorgabe muss natürlich auch noch mal das Original gezeigt werden. „Außer Atem“ aus dem Jahr 1960 von Jean-Luc Godard mit einem jungen Jean-Paul Belmondo und der noch jüngeren Jean Seberg läuft im Original mit Untertiteln am Sonntag, 23. August, um 18 Uhr. Der Bon vivant Michel Poiccard – ein Gauner, Rebell, Draufgänger auf der Jagd nach seinem Vergnügen. In einer gestohlenen Luxuslimousine ist er auf dem Weg nach Paris. Doch er gerät in eine Geschwindigkeitskontrolle. Ein Polizist stellt ihn und wird von Michel kaltblütig erschossen. Auf der Flucht vor dem Gesetz taucht er bei

Patricia, einer Zeitungsverkäuferin, die Journalistin werden will, unter. Er versucht, Geld für die gemeinsame Flucht nach Italien zu beschaffen. Aber der Kreis der Polizei wird immer enger. Patricia wird verhört. Und sie muss sich entscheiden: Karriere oder Liebhaber? Den Abschluss bildet ein Film für Cineasten. Am Sonntag, 30. August, läuft um 19 Uhr der Film „Die Carmen von St. Pauli“ aus dem Jahr 1928. Dieser Stummfilm mit Jenny Jugo, Willy Fritsch, Fritz Rasp wird musikalisch live begleitet von Natalie Böttcher am Akkordeon. Der pflichtbewusste Steuermann Klaus Brandt verfällt in einer schummrigen Hamburger Hafenkneipe der Tänzerin Jenny Hummel. Daraufhin vernachlässigt er nicht nur seinen Dienst, sondern wird auch noch in die kriminellen Machenschaften einer Schmugglerbande hineingezogen.



Pippi Langstrumpf und ihre Freunde Annika und Thomas erleben jede Menge Abenteuer Foto: ein

Wo soll die Gedenktafel stehen?

Zugunglück 1975: Wo passierte es genau?

■ (mk) **Hausbruch.** Am 22. Juli 1975 ereignete sich im Stadtteil Hausbruch eins der schwersten Zugunglücke der Hamburger Geschichte. Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzug kamen elf Menschen ums Leben, weitere wurden verletzt. Auslöser des Unfalls war nach damaligen Ermittlungen ein übersehenes Signal durch den Lokführer des Nahverkehrszuges. Trotz der Schwere des Ereignisses und der vielen Todesopfer existiert bislang keine öffentliche Gedenkstätte oder Hinweistafel, die an dieses Unglück erinnert. Gerade mit Blick auf das 50-jährige Gedenken im Jahr 2025 war es der SPD-Fraktion ein Anliegen, einen würdigen Beitrag zur Erinnerungskultur zu leisten. Daher bat sie in einem Antrag die Verwaltung um die Ermittlung eines Standorts. Dies aber gestaltet sich anscheinend schwer. In der Antwort zum Antrag lautet es nämlich unter anderem: „Ein möglicher Standort zur Erinnerung an die Opfer des Zugunglücks von 1975 müsste, um seine Erinnerungswirkung zu entfalten, auf einer öffentlich zugänglichen Fläche platziert werden. In Betracht kämen Flächen, die im Eigentum der FHH stehen oder der Deutschen Bahn als Eigentümerin gehören. Für beide Fälle kann das Bezirksamt aufgrund

der räumlichen Unbestimmtheit des Antrags und mangelnder Zuständigkeit keinen Suchauftrag durchführen. Sofern ein konkreter Raum benannt werden würde, wäre dieser Antrag vermutlich als § 27er-Antrag an die zuständigen Fachbehörden zur Stellungnahme in einem konkreten Fall zu geben.“ Vor diesem Hintergrund hatten die Genossen die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) um Beantwortung folgender Fragen gebeten: Wo ist der konkrete Unglücksort? Ist an dem Ort die Aufstellung eines Gedenksteins möglich und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Ist am nächstgelegenen S-Bahnhof Neuwiedenthal die Aufstellung einer Hinweistafel möglich und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Die BVM erläuterte nun vor Kurzem, dass der genaue Unfallort heute durch die DB leider nicht mehr ermittelt werden könnte. Hintergrund hierfür seien umfangreiche Umgestaltungen und Anpassungen der Gleisanlagen im betroffenen Streckenabschnitt in den vergangenen Jahrzehnten. Nach heutigem Stand sei laut DB lediglich zu sagen, dass sich der Vorfall wahrscheinlich im Bereich der Autobahnunterführung der A7/Am Radeland ereignet habe.

Historische Bildaufnahmen des Unglücks lassen allerdings darauf schließen, dass der Unglücksort mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Höhe der Straße Heykenabrook/Försterkamp lag. Damals befand sich an dieser Stelle ein Bahnübergang, auf dessen Höhe sich der Unfall ereignete. In diesem Abschnitt gehöre ausschließlich der Schienenweg zur Deutschen Bahn; angrenzende Flächen und Zugänge liegen nicht im Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn. Aus sicherheitstechnischen Gründen sei daher das Errichten eines Gedenksteins unmittelbar im Unfallbereich für die DB nicht möglich. Angrenzende öffentliche Flächen liegen in der Zuständigkeit des Bezirksamts Harburg, der an dieser Stelle über eine Aufstellung entscheiden müsste. Zur Möglichkeit der Anbringung einer Hinweistafel am Bahnhof Neuwiedenthal kann die DB erst vornehmen, wenn eine konkrete Spezifizierung vorliegt. Dazu müssten Angaben zur gewünschten Größe, zum Material, zum Inhalt der Tafel sowie zur geplanten Befestigung übermittelt werden. Anhand dieser Details kann im Anschluss eine technische und sachliche Prüfung erfolgen, ebenso wie die Abstimmung mit den zuständigen Behörden, erläuterte die BVM.



In der Nähe der Autobahnbrücke der A7 soll das Zugunglück passiert sein.

Foto: W. Marsand

Gott in der Stille begegnen

■ (au) **Eißendorf.** Für alle, die nach Gott suchen oder sich nach Stärkung des Glaubens in der Stille sehnen, gibt es in der Ev.-luth. Apostelkirche Harburg das monatliche Angebot „Gott in der Stille begegnen“. Am Montag, 10. August, treffen sich Interessierte von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus, Hainholzweg 52 (direkt neben der Kirche). Dabei ist Raum für Stille, geistliche Impulse, einfache Gesänge und meditative Körperübungen mit dem Ziel, Gott in der Stille zu begegnen. Diakonin Rena Lewitz leitet durch den Abend. Wer teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung oder Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Waldspaziergang im Klimawandel

■ (sl) **Fleestedt.** Was machen Hitze, Wassermangel und Wetter-Kapriolen mit dem Wald – und wie kann der Wald helfen? Die Seevetaler Grünen laden zu einem entspannten Abendspaziergang am Donnerstag, 13. August, im Höpen ein, um dabei unter anderem diese Themen zu erörtern. Landschaftsplanerin Silke Lucas und Natur- und Vogel-Experte Rainer Weseloh werden fachkundig durch das Gebiet zwischen Fleestedt und Meckelfeld führen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der etwa zweistündigen Waldführung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start ist um 17 Uhr in Fleestedt am Parkplatz Winsener Landstraße, Ecke Fleester Höpen/Bostelmannsweg.

„Sichtbar machen, was Harburg bietet“

■ (sl) **Harburg.** Am 1. September findet von 10 bis 15.30 Uhr im Mehrzwecksaal im Sozialen Dienstleistungszentrum, Harburger Rathausforum 1, die Harburger Gesundheitskonferenz statt. Auf dem Programm steht unter anderem ein Vortrag, der sich der Frage widmet: „Was braucht es, um eine ‚Gesunde Stadt‘ zu entwickeln?“. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Mitarbeiter im Gesundheitswesen, aber auch an interessierte Bürger. Anmeldungen bitte bis zum 26. August unter <https://tinyurl.com/57ua7yrm>. Die Konferenz findet im Rahmen des Abschlusses des Förderprogramms „Kommunaler Strukturaufbau“ des GKV-Bündnisses für Gesundheit statt.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten: Der Neue RUF · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg · redaktion@neuerruf.de

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Leserbrief zu „Harburg hat total viel zu bieten“

Neuer RUF Harburg, KW 31, Seite 4

„Traurig, traurig...“

Der Bezirksamtsleiter wohnt wohl nicht in Harburg! Sonst würde er wissen, dass unsere Kinder seit 2

Jahren nicht schwimmen lernen können, weil es in Harburg weder eine Schwimmhalle noch ein in-

taktes Schwimmbad gibt. Traurig, traurig... Uwe Schuelke, per E-Mail

Was macht eigentlich ... Harald Krüger?

Vom DRK-Geschäftsführer zum Initiator der „Cool Zone“

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Hiermit beginnt im Neuen RUF eine Rubrik, die in loser Folge an Persönlichkeiten der Harburger Gesellschaft erinnert, deren erfolgreiche Karrieren durch vielerlei Gründe abrupt beendet schienen. Aber sie kamen zurück. Was machte diese negative Erfahrung mit ihnen? Wie kämpften sie sich zurück? Welcher Sache haben sie sich heute verschrieben?

Den Anfang macht der ehemalige DRK-Geschäftsführer des Kreisverbandes Hamburg-Harburg, Harald Krüger. Aus dieser Führungsposition schied der frühere CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Anfang 2021 nach heftigen Auseinandersetzungen mit dem DRK-Kreisverband aus. Aber es sollte für ihn noch schlimmer kommen. Krüger blickt zurück: „Zwei Tage nach meinem plötzlichen und unerwarteten Ende als hauptamtlicher Vorstand des Deutschen Roten

DRK für mehr als zwei Jahre nachgezahlt bekommen musste, hat mir das „mein“ Rotes Kreuz, in das ich als Jugendlicher mit 14 Jahren eingetreten war, nicht zurückgegeben“, stößt es Krüger heute noch bitter auf. Krüger berappelte sich jedoch: Seine ebenfalls vom DRK zu zahlende Abfindung haben seine Frau und er damals an zwölf verschiedene Projekte gespendet, die ihnen am Herzen lagen. Der Neue RUF hatte seinerzeit auch darüber berichtet. Als er wieder laufen konnte, habe er aber nicht plötzlich untätig sein wollen. „Die ehrenamtlichen Aufgaben, die ich mir eigentlich für die Zeit als Rentner beim Roten Kreuz ausgesucht hatte, konnte ich ja nicht mehr ausüben. Durch Zufall bin ich dann auf einen medizinischen Tierrettungsdienst gestoßen, wo ich die Ausbildung zum Tierrettungsassistenten absolvieren konnte, viele Tage und Nächte den Hamburger Tierrettungswagen

und in der Obdachlosenhilfe sowie die Umstrukturierung des Bevölkerungsschutzes.“ Und dies führt auch zur „Kühlen Zone“. Vor etwa 15 Jahren hat San Diego im Südwesten von Kalifornien mit 1,4 Millionen Einwohnern die erste „Cool Zone“ eingerichtet. Ein Ruhebereich in einem Einkaufszentrum, wo hitzegeplagte Bewohner der Stadt nahe der mexikanischen Grenze Schutz vor hohen Temperaturen suchen, sich ausruhen und von der extremen Wärme erholen können. Die abgekühlten, gut belüfteten und teilweise abgedunkelten Räume sind ein Rückzugsort insbesondere für ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen, die besonders unter der Hitze leiden. Fünf Jahre später haben das Rote Kreuz, der Samariterbund und andere Organisationen diese Idee in Wien aufgegriffen, wo es mittlerweile wohl 19 dieser Zonen im gesamten Stadtgebiet gibt. „Vor ein

die Temperaturen im Gebäude nie über 22 Grad steigen, bot sich die Einrichtung einer „Kühlen Zone“ geradezu an. Der ASB hat deshalb fünf Besprechungs- und Gruppenräume spontan so möbliert, dass sich Besucher einen passenden Rückzugsort aussuchen können. Es gibt einen abgedunkelten Raum mit bequemen Sesseln und Liegen, in denen man auch schlafen kann, einen Raum mit der Möglichkeit für Gespräche oder Zeitungslesen, einen Lesesaal mit Zugriff auf die etwa 20.000 Bücher der hauseigenen Bibliothek, ein Zimmer mit Spielen und Kinderbüchern für Familien mit kleineren Kindern und einen Speiseraum. Mineralwasser, Fruchtschorlen und Kaffee stehen den ganzen Tag zur Selbstbedienung bereit; für Besucher, die sich länger in der Kühlen Zone aufhalten wollen, besteht die Möglichkeit für ein leichtes Mittagessen. In Notfällen, beispielsweise Herzkreislauf-Probleme oder Dehydrierung, können die ASB-Helfer jederzeit Erste Hilfe leisten und für die weitere Versorgung im unmittelbar benachbarten Westklinikum Rissen sorgen, so steht notfalls auch jederzeit ein Defibrillationsgerät vor Ort bereit. Bei Bedarf ist Platz für bis zu 150 Gäste, informiert Krüger über das Projekt „Cool Zone“.

Betreut werden die Besucher von den Mitarbeitern des ASB-Ortsverbandes, die ohnehin im Haus tätig sind. Bei größerem Andrang werden sie dabei in kürzester Zeit von ehrenamtlichen Samaritern unterstützt.

Die Kühle Zone in der Suurheid 20, Halle 15 (Bushaltestelle der Linie 1 und Parkplätze vor der Tür), ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, bei Bedarf können die Öffnungszeiten auf Abendstunden und Wochenenden ausgedehnt werden. Geöffnet wird die Abkühlzone bei vorhergesagten Temperaturen ab 30 Grad oder mehrtägiger Hitze sowie auf Wunsch des Bezirksamtes Altona. Geplant ist sie in diesem Jahr erst einmal bis Mitte September. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Besuch ist kostenfrei. Als Gäste gern gesehen sind nicht nur ältere oder erkrankte Menschen, der ASB freut sich auch über Familien mit kleineren Kindern oder einfach jeden, der für ein paar Stunden vor der ungewohnten Hitze fliehen möchte, Hund oder Katze dürfen mitgebracht werden.

Nach seiner Recherche ist die Kühle Zone in Rissen wohl die erste ihrer Art in Deutschland. Sollten heiße Sommer bei uns zur Gewohnheit werden, wird es in den nächsten Jahren vielleicht Nachahmer geben, ist sich Krüger sicher.

paar Jahren habe ich eine dieser Einrichtungen in Österreich besichtigen können und mich während der Hitzewelle im Juni an diesen Besuch erinnert“, berichtet Krüger. Er habe schnell die Möglichkeit gesehen, auch in Hamburg eine „Coole Zone“ zu etablieren. Der ASB-Ortsverband Hamburg-Mitte hat seine Geschäftsräume in zwei großen Panzergaragen aus dem Zweiten Weltkrieg, die als Lager für die ASB-Auslandshilfe und als Bürger- und Stadtteilzentrum genutzt werden. Die Bauart als Garage bringe es mit sich, dass es in den Räumen meist kühl ist – und im Winter nur mit erheblichem Aufwand geheizt werden kann. Da

besetzt habe und Leiter des bundesweiten Katastrophenschutzes in der Tierrettung geworden bin“, erzählt Krüger. Leider hat dieser Tierrettungsdienst Ende 2024 den Betrieb eingestellt. Kurz danach ist er vom Arbeiter-Samariter-Bund angesprochen worden, wo er sich seit Frühjahr 2025 ehrenamtlich engagiert und seit Anfang 2026 stellvertretender Vorsitzender des ASB-Ortsverbandes Hamburg-Mitte ist. „Zu meinen Aufgaben gehören hier unter anderem die Zuständigkeit für die Verwaltungsmitarbeiter, die Entwicklung von zwei neuen sozialen Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe

Kreuzes in Harburg am 1. Februar 2021 hatte ich auch noch einen schweren Unfall, der mich für drei Monate an den Rollstuhl gefesselt hat. Nach 50 Jahren im Deutschen Roten Kreuz und davon 36 Jahre als hauptamtlicher Mitarbeiter war beides ein erheblicher Einschnitt in mein Leben; eine Krise, die ich nur mit der Hilfe meiner Familie überwunden habe.“ Und noch ein Nackenschlag musste er einstecken. „Und auch, dass 2023 vor dem Landgericht Hamburg festgestellt worden ist, meine Berufstätigkeit beim DRK sei rechtmäßig erst mit Erreichen der Rentengrenze im März 2023 beendet gewesen und ich unter anderem mein Gehalt vom



Seit dem Frühjahr 2025 engagiert sich Harald Krüger beim ASB, seit Anfang 2026 ist er stellvertretender Vorsitzender des ASB-Ortsverbandes Hamburg-Mitte Foto: H. Krüger

Anzeige

„Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“

Botschafter der Teppichkultur

■ (OTH) Jesteburg. „Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“, sagt Mehrdad Rakhshan mit leuchtenden Augen. Um ihn herum in seiner früheren Filiale in Jesteburg liegen Teppiche in allen Farben und Formen. Die kunstvollen Handgeknüpften, von denen er jedes Detail kennt, haben das Leben des 64-Jährigen geprägt und ihm eine unwahrscheinliche Karriere beschert – zwischen Orient und Norddeutschland, Weltbürgertum. Der frühere Chefeinkäufer des Fachhandelsverbands Orient Kunst Galerie International ist weiterhin aktiv. Immer noch pilgern Teppichliebhaber in die „Kunst-Stadt Jesteburg“, um sich von dem Orientteppich Sachverständigen beraten zu lassen. Innerhalb von vier Jahrzehnten hat er sich international einen Ruf erarbeitet. Die hochwertige Handarbeit ist sein Lebensthema. Seit 1986 beherrschen Orientteppiche das Berufsleben von Mehrdad Rakhshan in Deutschland.



„Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“, sagt Mehrdad Rakhshan mit leuchtenden Augen Foto: OTH

Weltweite Suche

Reisen gehört für den Experten seit jeher zum Geschäft. 1986 steigt er ins elterliche Fachgeschäft für Raumausstattung ein, 1986 beginnt er mit dem Aufbau seines Orientteppichhauses. Da hat der gelernte Textiltechniker und Teppich-Knüpfer unter anderem in Teheran-Iran Erfahrungen mit der Materie gesammelt. Er setzt auf Kontakte vor Ort mit den Knüpfern, bereist eine lange Liste an Ländern von Marokko bis China. In diesem Jahr kommt er mit der Teppich-Handelsfirma Akbar in Teheran ins Gespräch. Rakhshan ist im Laufe seiner Karriere unter anderem in Tibet, Indien, Türkei, Afghanistan, Pakistan und Rumänien aktiv. Doch besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen aus der iranischen Hauptstadt – bis die Sanktionen im Atomstreit und Persischen Golf-Krieg dies in jüngster Zeit fast unmöglich machen. Der kennt die vielen Gesichter des Iran. Er ist der Familie Rakhshan längst freundschaftlich verbunden. „Ich war einer der Wenigen, die nach der iranischen Revolution 1979 in das Land durften“, erinnert sich Rakhshan. Er habe das Glück gehabt, zu Schahzeiten noch nicht gefragt gewesen zu sein – und lege auch heute Wert darauf, sich aus der Politik herauszuhalten. „Ich weiß, ich muss nicht gegen die Regierung schimpfen. Das ist in keiner Diktatur besonders hilf-

reich und bringt niemandem etwas. Ich muss denen aber auch nicht nach dem Mund reden.“

Bedrohte Kultur

Für ihn ist der Iran vor allem ein faszinierendes, vielfältiges Land mit reicher Kultur. Doch so manches bedrückt den „Botschafter des iranischen handgeknüpften Teppichs“, wie ihn ein Ehrendiplom nennt. „Die Sanktionen sind stark spürbar, es gibt hohe Arbeitslosigkeit und Inflation“, erklärt Rakhshan. „Ich kann aus Deutschland keine Teppiche in Auftrag geben.“ Momentan stehe das Geschäft mit dem Iran still – und damit auch das mit den Knüpferinnen. „Bei den Teppichen trifft man vor allem die Dörfer und die Bevölkerung“, sagt Rakhshan. „Ich habe die Basis zu den Jesteburgern nie verloren“, sagt der 64-Jährige – auch wenn „Orient Kunst Galerie Jesteburg“ bekannt ist wie ein bunter Hund. Es klingt, als ob sein Lebensthema den Botschafter der Teppichkultur noch eine ganze Weile beschäftigen wird: „So lang’s geht, geht’s.“ Mehrdad Rakhshan Gutachter und Sachverständiger für Orientteppiche Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg Tel. 04183 7788940

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Leserbrief zu „Wichtiges Zeichen für langfristig tragfähige Perspektive!“, Neuer RUF Harburg, KW 31, Seite 1

„Senat sollte zu seinem Wort stehen ...“

Kaum hat Andreas Dressel von seinem Vorkaufsrecht für das Karstadt-Grundstück in Harburg Gebrauch gemacht, „um Bodenspekulation zu verhindern“, da will er auch schon wieder einen Teil verkaufen – und zwar genau den Teil, der für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen soll. Den anderen Teil will er kommunal bauen, und

zwar für die Harburger Bücherrhalle, die Volkshochschule und das Archäologische Museum. Das Grundstück für den Wohnungsbau will er also den privaten, profitorientierten Investoren überlassen, um ihnen – genau was – Bodenspekulation mit Wohnungsbau zu ermöglichen, siehe Holstenquartier und Reeperbahn.

Am 10.7.26 titelte das Hamburger Abendblatt: „1.000 Wohnungen pro Jahr mit 100 Jahren Mietpreisbindung versprochen – keine einzige gebaut“. Das Versprechen wurde 2022 der Initiative „Keine Profite mit Boden und Miete“ gegeben. Der Senat sollte zu seinem Wort stehen und auf dem Karstadtge-

lände Wohnungen mit Mietpreisbindung bauen. Die Hoffnung bleibt, dass die SAGA den Zuschlag erhält. Alles andere würde kaum dem Ziel dienen, bezahlbaren Wohnraum in nennenswerter Zahl zu schaffen.

Wolfgang Mihatsch-Klann, per E-Mail

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Erlesene Wohnkultur in Jesteburg
Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Teppichwäscherei
Kostenfreier Abhol- und Bring-Service
Teppich-Wäscherei und Meister Reparaturwerkstatt.

An- und Verkauf von Orientteppichen
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Tel. 04183 - 77 88 940
0175 - 7757604
Wir nehmen Ihren gebrauchten Teppich in Zahlung!
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg

7. Rosengartenlauf

23. August 2026

Medienpartner:

www.rosengartenlauf.de

Auf den Bergen 133
21382 Brietlingen/Reihersee
www.kanu-tours-event.de
info@kanu-tours-event.de
Tel. 0171 2730487 (tgl. 10:00 - 18:00 Uhr)

Natur erleben · Aktiv entspannen
Gemeinsam entdecken

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruff.de

Anzeige

Idyllische Kanutouren auf der Neetze und dem Reihersee

Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben

■ (sl) Bardowick. Idyllische Kanutouren auf der Neetze und dem Reihersee – das bedeutet, Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben. Wer einmal die Welt vom Kanu aus entdeckt hat, spürt sofort diesen besonderen Zauber: Mitten in scheinbar unberührter Landschaft öffnen sich neue Blickwinkel, die beruhigende Stille wird nur vom sanften Plätschern des Wassers begleitet, und immer wieder gleitet man an Vögeln und anderen Tieren vorbei. In den Sommermonaten wird dieses Erlebnis sogar noch gekrönt – durch eine Rast mit erfrischendem Badevergnügen. Mehr Entspannung geht kaum. Ein perfekter Ort dafür ist eine Kanutour auf der Neetze und dem Reihersee zwischen Lüneburg und Lauenburg. Die Neetze ist ein Schwachstrom und damit ideal für Anfänger, die sie problemlos in beide Richtungen befahren können. Ich bin Hans-Jürgen Ahrens, Inhaber der Kanu-Tours am Reiher-

see, und feiere in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum meines Kanu- und SUP-Verleihs. Besonders gern empfehle ich unseren Gästen eine rund zehn Kilometer lange Tour zum Barumer See. Je Richtung paddelt man etwa anderthalb Stunden. Dort erwartet Sie ein wunderschöner Sandstrand – perfekt zum Baden, Entspannen und für ein kleines Picknick. Wer ein paar Snacks mitbringt, kann hier einen herrlichen Tag verbringen. Für alle, die sich allein nicht in ein Kanu trauen, stehe ich selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite. Und wer mehrere Tage unterwegs sein möchte, kann gemeinsam mit unserem Team eine Mehrtagestour planen – inklusive Transfer, wenn er benötigt wird. Für abenteuerlustige Gruppen haben wir etwas ganz Besonderes: ein XXL-SUP-Board, auf dem bis zu neun Personen gleichzeitig stehen können. Natürlich verleihen wir auch klas-

sische SUP-Boards für entspannte Solo- oder Duo-Touren. Und für Romantiker, Liebespaare und alle, die das Besondere suchen, gibt es meinen persönlichen Geheimtipp: eine Tour in der Dämmerung. Hineinpaddeln in den Sonnenuntergang, die blaue Stunde auf dem Wasser genießen – ein unvergessliches Erlebnis. Dafür ist eine Anmeldung bis 16 Uhr am Vortag nötig, damit wir sicherstellen können, dass das Wetter mitspielt. Die Blaue-Stunde-Tour beginnt derzeit um 20 Uhr, abhängig vom Sonnenuntergang. Öffnungszeiten und Verleih: 1. Mai bis 30. September, täglich von 10 bis 18 Uhr. Kanuverleih stundenweise oder ganztägig möglich. Tel. 0171 2730487. Alle weiteren Informationen über Preise, Touren, die Anfahrt sowie Impressionen von den verschiedenen Angeboten findet man im Internet unter www.kanu-tours-event.de.



Eine Kanutour gehört zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen

Foto: ein / Verkehrsverein, U. Paschek

4. Schulanfänger-Gottesdienst

■ (au) Heimfeld. Die Ev-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde lädt am 23. August um 11 Uhr zum Schulanfängergottesdienst in die Haakestraße 100c ein. „Am Dienstag nach diesem Sonntag fangen die Erstklässler ihren Schulweg an. Wir wollen das zusammen mit allen Kindern am Sonntag um 11 Uhr in einem Familiengottesdienst feiern und die Kinder segnen, ihnen Gutes wünschen und sie so begleiten“, erklärt Pastor Christoph Borger. Dazu sind alle eingeladen mit der ganzen Familie, mit Schulanfänger und aller Aufregung. Anschließend gibt es kunterbunte Spiele und ein Buffet mit allem, was die Besucher zu essen mitbringen.

Beratung über Epilepsie

■ (sl) Harburg. Am Montag, 17. August, bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene über Anfallsarten der Epilepsie. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatik“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 7679520 oder per E-Mail an buro@bag-harburg.de.

St. Petrus unplugged

■ (au) Heimfeld. Für das zweite „St. Petrus unplugged“ am 5. September sucht die Ev-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde noch Musiker und Künstler, die beim großen Musikfest auf der Open-Air-Bühne stehen wollen. Wer Lust hat, ein, zwei oder drei Stücke aufzuführen, meldet sich bitte bei Pastor Christoph Borger an pastor.borger@petrus-heimfeld.de oder unter 040 7904966. Jeder darf auf die Bühne, ob Anfänger oder Profi. „Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit viel Musik, Essen, Trinken, Tombola, alles ab 14 Uhr auf dem Gelände an der Kirche, Haakestraße 100“, so Pastor Borger.

Spiel+Sport mit Fokus auf Modelleisenbahnen

Traditionsgeschäft nun in Marmstorf

■ (nk) Marmstorf. Das Traditionsgeschäft „Spiel+Sport“ hat seinen Standort von Buxtehude nach Harburg verlegt. Neues Domizil ist im alten Marmstorfer Schützenhof, dem heutigen Nova, am Feuerteichweg 1 im Marmstorf. Der Eingang liegt am Marmstorfer Weg. Inhaber Rainer Bliefernicht richtet sich hier künftig noch stärker auf Modelleisenbahnen und Zubehör aus. Er setzt dabei auf persönliche Beratung, Reparaturen und die Digitalisierung von Modellbahnen aller Spurgrößen. Zum Sortiment gehören unter anderem Märklin, Faller, Noch, Viessmann mit Kibri und Vollmer, Revell, Roco, Fleischmann, Trix, Minitrix und LGB. Besonders hervorgehoben wird die Märklin Miniclub in Spur Z, für die das Geschäft früher als „Miniclub-Center“ ausgezeichnet wurde. Kurzum: „Spiel+Sport“ ist ein Spezialistengeschäft für Modellbahnfreunde nahezu aller Spurweiten. Die Werkstatt bietet zudem Reparaturen und Umbauten an, die individuell mit den Kunden besprochen werden. Das Ladengeschäft ist künftig nur noch samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Online sei man jedoch an sieben Tagen in der Woche erreichbar, heißt es. Trotz der eingeschränkten Öffnungszeiten setzt Bliefernicht auf Kontinuität. Viele Stammkunden nähmen auch den neuen Standort gut an, zudem habe sich das Einzugsgebiet mit dem Umzug verän-



Rainer Bliefernicht ist mit Spiel+Sport von Buxtehude nach Harburg gezogen. Mit dabei die Registrierkasse aus dem Jahr 1952. Im Fokus stehen Modelleisenbahnen

Foto: Niels Kreller

dert: Einige Kunden hätten nun sogar einen kürzeren Weg als zuvor. Eine Besonderheit im neuen Laden ist die alte analoge Registrierkasse. „Unsere Registrierkasse stammt aus dem Jahr 1952 und ist seitdem ohne Unterbrechung bei uns im Einsatz“, berichtet Rainer Bliefernicht. Sie gehöre zum historischen Inventar und habe selbstverständlich auch den Umzug von Buxtehude nach Marmstorf mitgemacht. „Ich bin sicher, dass unsere Stammkunden unser Angebot weiterhin schätzen werden und hoffe, dass sich unser persön-

licher Service auch in Hamburg-Harburg und Umgebung weiter herumspricht“, blickt Bliefernicht positiv in die Zukunft. Das bisherige Einzugsgebiet reiche von Cuxhaven bis an die Hamburger Stadtgrenze. „Viele Kunden haben heute sogar den gleichen oder einen kürzeren Anfahrtsweg als früher. Heute war beispielsweise eine Familie mit dem Fahrrad bei uns, die zuvor immer mit dem Auto nach Buxtehude gefahren ist.“ Weitere Informationen unter 040 76111849 oder www.Spiel-Sport.com.

Zugang mit FlexiBib light?

Bücherhalle auch sonntags geöffnet?

■ (mk) Harburg. Die VOLT-Partei hatte in einem Antrag für die Bezirksverwaltung angeregt, dass die Bücherhalle Harburg auch sonntags geöffnet ist. Die Behörde für Kultur und Medien (BKM) nimmt auf Grundlage von Auskünften der privaten Stiftung Hamburger öffentliche Bibliotheken (HÖB) zu dem Antrag wie folgt Stellung: Neben der Zentralbibliothek seien auch die Stadtteilbibliotheken der HÖB klassische Dritte Orte, die mit ihren vielfältigen Angeboten zum Aufenthalt einladen und den gesellschaftlichen und kulturellen Austausch, Leseförderung und Bildungsprozesse unterstützen. Dieses gilt auch für die Bücherhalle Harburg mit ihrem bestehenden Angebot. Um die Öffnungszeiten zu erweitern, ermöglicht die HÖB im Rahmen der sog. FlexiBib in 26 von 32 Stadtteil-Bücherhallen erwachsenen Kunden den Zugang zur Bücherhalle auch außerhalb personalbesetzter Zeiten (i.d.R. montags bis sonntags von 7 bis 22 Uhr). Das FlexiBib-Angebot wird stadtweit sehr gut angenommen und funktioniert in der Regel ohne größere Störungen. Aufgrund dieser guten Erfahrungen möchte die HÖB die FlexiBib generell an möglichst vielen Standorten anbieten. Dieses gilt grundsätzlich auch für die Bücherhalle Harburg,

für die die HÖB den Bedarf als hoch einschätzt, erklärt die BKM. Die Bücherhalle Harburg befindet sich im Harburg-Carrée. Der Standort hat sich in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit in den vergangenen Jahren sukzessive verschlechtert, weshalb längerfristig ein Umzug in das ehemalige Karstadt-Gebäude geprüft wird. Um doppelte Umzüge und den damit verbundenen Aufwand sowie temporäre Schließungen zu vermeiden, soll der bestehende Standort bis dahin erhalten bleiben. Die HÖB hat sich seit 2023 intensiv mit den Möglichkeiten einer Einführung der FlexiBib für diesen Standort auseinandergesetzt. Im Ergebnis gehe sie davon aus, dass eine vollautomatisierte FlexiBib an diesem Standort aufgrund der verschärften Standortsituation nicht erfolgreich umgesetzt werden kann. Um den FlexiBib-Service dennoch ermöglichen zu können, habe die HÖB ein von der vollautomatisierten Technik abgewandeltes Konzept einer sog. FlexiBib light entwickelt. Dieses sehe vor, dass nur ausgewählte Teile der FlexiBib-Technik installiert und die FlexiBib-Zeiten mit einem Sicherheitsdienst sowie z.B. einer studentischen Hilfskraft flankiert werden. Ein solcher nicht vollautomatisierter FlexiBib-Betrieb sei

(neben einmaligen Investitionskosten) jedoch mit laufenden Zusatzkosten verbunden, die sich je nach FlexiBib-Öffnungszeiten grob geschätzt auf rund 25.000 Euro pro Jahr belaufen. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Bezirksamt mit Schreiben vom 12. Juli 2024 mitgeteilt und dem Kulturausschuss der Bezirksversammlung in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Regionalausschuss am 27. November 2024 durch den Vorstand der HÖB vorgestellt. In vertiefenden Gesprächen mit Mitgliedern des Kulturausschusses unter der Leitung von Simon Dhemija im Februar 2025 hatte die HÖB schließlich angeboten, die Investitionskosten (rd. 25.000 Euro) sowie 30% der laufenden Kosten zu übernehmen, sofern die verbleibenden Kosten durch den Bezirk Harburg übernommen werden. Grundlegend für eine Zusammenarbeit wäre zudem eine mehrjährige Förderzusage des Bezirks (u.a. aufgrund der Investitionskosten). Zu diesem Angebot liegt der HÖB noch keine Rückmeldung vor, führt die BKM aus. Der Vorstand der HÖB sehe im Zentrum Harburgs weiterhin einen hohen Bedarf und würde daher gern gemeinsam mit dem Bezirk eine FlexiBib light in Harburg ermöglichen.

Die Störche ziehen in ihre Winterquartiere

Auch Mauersegler verlassen Hamburg

■ (sl) Hamburg. So langsam werden die Zugvögel im Norden unruhig. Die Jungstörche werden immer unternehmungslustiger und entfernen sich immer weiter vom elterlichen Nest. Sie müssen trainieren, denn schon in wenigen Tagen starten sie auf die lange Reise nach Afrika, um dort zu überwintern. Spätestens Mitte August sind die Jungtiere weg. Die Eltern folgen ihnen kurze Zeit später. Dabei geht es in Zeiten des Klimawandels gar nicht so sehr darum, der norddeutschen winterlichen Kälte zu entfliehen. Es sei viel mehr die die winterliche Nahrungsknappheit, die den langen Zug nach Afrika erfordert, heißt es beim NABU. Dabei seien die Entfernungen enorm. „Der Weißstorch legt auf seinem Flug zu seinem Winterquartier Strecken von bis zu



Die Weißstörche verlassen Mitte August ihre Nester in Norddeutschland und machen sich auf den Weg Richtung Süden
Foto: NABU / Bernhard Schiewe

10.000 Kilometern zurück. Im Durchschnitt fliegen die Tiere 150 bis 300 Kilometer pro Tag während der Zugzeit. Ähnlich wie Segelflugzeuge nutzen Weißstörche warme Aufwinde, die ihnen einen energiesparenden Segelflug erlauben“, erläutert das NABU-Team. Seit einigen Jahren sei jedoch zu beobachten, dass nicht mehr alle Störche bis nach Afrika fliegen. „Für viele Zugvögel auf der Westroute endet die Reise bereits in Spanien. Sie überwintern dort in der Nähe von Müllkippen, wo das Nahrungsangebot groß genug ist“, so der NABU weiter. Unter www.NABU-Hamburg.de/senderstoeerche kann man den Rückflug von sieben besenderten Weißstörchen tagesaktuell mitverfolgen. Schon seit Ende Juli auf dem Weg



Die Rauchschnäbel sind die letzten Zugvögel, die Richtung Süden losziehen
Foto: NABU / Dorothea Bellmer

sind die Mauersegler. Auch ihr Ziel heißt Afrika. „Bei gutem Wetter fliegen sie in großen Höhen von bis zu 3.000 Metern, manchmal in großen Trupps. Jedes Tier hat seine eigene Route, fliegt aber gerne zusammen mit anderen Artgenossen. Durch Berührung konnte festgestellt werden, dass Mauersegler in der Lage sind, in vier Tagen rund 1.300 Kilometer zurückzulegen“, staunt das NABU-Team. Ziele seien wasserreiche Gebiete in den Savannen und Steppen, wo die Luft reich ist an Insekten, die im Flug erbeutet werden können. Als letztes machen sich die Mauersegler auf den Weg. Sie starten erst Ende August oder Anfang September. Die Vögel sammeln sich im Süden Deutschlands, bevor sie alle zusammen losfliegen Richtung Afrika. „Ab Ende März können wir uns dann wieder über ihre Rückkehr freuen und sie als Frühlingsboten begrüßen“, so das NABU-Team. Na dann: Gute Reise!

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

- Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de**

Dachdecker

Rosenberg**Alles gut bedacht** GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. **☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de**

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

25 Jahre
1997-2022

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R**Dachdeckermeisterbetrieb**

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!**Schlichting****Bedachung u. Dachsanierung**

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge**Elektro-Installationen****☎ 040 - 77 03 37**

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke**Umbau - Neubau - Sanierung****Fliesenleger**

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAferi

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • **Tel.: 040 - 5354 5731**
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar**Notdienst 24 h****LENGEMANN EGGERS** Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l**Gas- und Sanitärtechnik**

Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norddeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung
www.luehns-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Glaseri

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLLÄDEN**GLASEREI Toni Lompa**

Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro**HUG GmbH**

Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg **☎ 701 70 11**

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Einrichtungshaus
Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen

Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekoschals
- Sonnenschutz

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung
Freude am Wohnen

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

STELLEN-SPEZIAL

für Steuerberater (m/w/d), Steuerfachangestellte (m/w/d)

Foto: Adobe Stock

Vielfältiges Aufgabengebiet

Steuerberater/innen müssen im Arbeitsalltag flexibel sein

■ (Bundesagentur für Arbeit) Berlin. Steuerberater/innen unterstützen Privatpersonen und Unternehmen bei Steuererklärungen, überprüfen Steuersparmodelle und beurteilen Verträge unter steuerlichen Gesichtspunkten. Unternehmen bieten sie auch betriebswirtschaftliche Hilfestellungen bei Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Vorgaben, Bilanzen und Zollangelegenheiten an. Sie beraten bei Unternehmensgründungen, betrieblichen Umstrukturierungen und Umwandlungen, geben Auskünfte über steuerliche Aspekte in schenkungs- oder erbrechtlichen Angelegenheiten und bei der Altersvorsorge, bei Investitionsentscheidungen und Unternehmensbewertungen. In der Steuereinsparung überprüfen Steuerberater/innen die



Rechtmäßigkeit von Steuerbescheiden und vertreten Mandanten bei finanzgerichtlichen Verfahren oder Straf- und Bußgeldverfahren. Ebenso nehmen sie Aufgaben als Treuhänder/in, Insolvenz- und Vermögensverwalter/in wahr. Einige Merkmale des Arbeits- und So-

von Steuererklärungen), Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (z.B. fachlich einwandfreies Berechnen von Einkommen-, Lohn- und Umsatzsteuer, um finanzielle Schäden der Steuerpflichtigen zu vermeiden), selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Auswählen und Bereithalten aller Unterlagen für eine Steuererklärung), Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über die aktuelle Gesetzeslage und steuerlich relevante Bestimmungen), Verschwiegenheit (z.B. Einhalten des Datenschutzes und vertraulicher Umgang mit personenbezogenen Informationen), psychische Belastbarkeit (z.B. Arbeiten unter Zeitdruck bei Jahresabschlüssen), Kommunikationsfähigkeit (z.B. umfassendes und speziell auf den Kunden zugeschnittenes fachkundiges Beraten und Informieren über Steuerangelegenheiten), Kunden- und Serviceorientierung (z.B. aktives Erfragen von individuellen Wünschen; bedarfsgerechtes Beraten der Mandanten in Beratungsgesprächen zu steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder vermögensrechtlichen Fragen), Verhandlungsgeschick (z.B. Aushandeln günstiger Konditionen für Mandanten sowie für Dienstleistungen der Kanzlei), Durchsetzungsvermögen (z.B. Vertreten der steuerrechtlichen Interessen von Mandanten gegenüber Finanzämtern und vor Finanzgerichten).

Steuerberater/innen unterstützen Privatpersonen und Unternehmen unter anderem bei Steuererklärungen. Fotos: Adobe Stock

zialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können: Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft, auch schwierige Mandanten engagiert und lösungsorientiert zu beraten), Sorgfalt (z.B. gründliches und genaues Arbeiten beim Erstellen

den- und Serviceorientierung (z.B. aktives Erfragen von individuellen Wünschen; bedarfsgerechtes Beraten der Mandanten in Beratungsgesprächen zu steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder vermögensrechtlichen Fragen), Verhandlungsgeschick (z.B. Aushandeln günstiger Konditionen für Mandanten sowie für Dienstleistungen der Kanzlei), Durchsetzungsvermögen (z.B. Vertreten der steuerrechtlichen Interessen von Mandanten gegenüber Finanzämtern und vor Finanzgerichten).

Röhrs & Mingers Steuerberater

Wir sind eine alleingesessene mittelständische Steuerberatungskanzlei in Hamburg-Neuenfelde. Unser vielseitiger Beratungsbereich erstreckt sich von kleinen und mittelständischen Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen bis zu Altlandär Obstabetrieben, Freiberuflern und Privatleuten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Steuerfachangestellten (m/w/d),

gern auch mit Zusatzqualifikation.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich durch selbstständige und eigenverantwortliche Betreuung eines vielschichtigen Mandantenkreises
- ein kollegiales und teamorientiertes Betriebsklima
- kurze Kommunikationswege zu Mandanten, Kollegen und Kanzlei-Leitung
- einen modernen, individuellen Arbeitsplatz in bewährter DATEV-Umgebung
- Homeoffice sowie flexible, familienfreundliche Arbeitsmodelle möglich
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechend eigener Interessen und Spezialgebiete
- Flexibilität beim Einstiegszeitpunkt
- einen Parkplatz direkt vor der Tür

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per Email (bewerbung@roehrs-mingers.de). Für weitere Informationen wenden Sie sich gern auch telefonisch an Herrn Mingers.

Röhrs & Mingers Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Tiefenstr. 11 · 21129 Hamburg · Tel.: 040/745 245-0
Mail: bewerbung@roehrs-mingers.de · Web: www.roehrs-mingers.de

Zahlenmensch & Mitdenker*in (w/m/d)

mit Herz, Struktur & Blick fürs Wesentliche für eine moderne Steuerkanzlei im Wandel (Hamburg)

Darum geht's:
Wir sind eine digitale, diverse und teamorientierte Kanzlei mit Standorten in Hamburg und Berlin – im Aufbruch und auf der Suche nach jemandem, der mitdenkt, sicher mit Zahlen umgeht, hinterfragt – und dabei Mensch bleibt.

Was du tust:

- Laufende Finanzbuchhaltung für Mandant*innen
- Vorbereitung von Abschlüssen
- Aktive Mitgestaltung bei Kanzleiprozessen, Tools & Abläufen
- Kommunikation mit Mandant*innen & Behörden

Was du mitbringst:

- Ausbildung im Steuer- oder Buchhaltungsbereich
- DATEV-Erfahrung von Vorteil
- Klaren Kopf & Feingefühl für Menschen
- Lust auf Wandel & Wir-Gefühl

Was dich erwartet:

- Arbeiten auf Augenhöhe – mit Freiraum & Vertrauen
- Teilzeit oder Vollzeit, flexibel & hybrid
- Fortbildungen & individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Klingt spannend?
Dann schreib uns was dich bewegt zusammen mit deinem Lebenslauf an. Wir freuen uns auf dich: info@colexis.de

COLEXIS
Steuerberater – Sozietät
Berlin · Hamburg

Große Theaterstr. 7
20354 Hamburg
Tel.: 040-34 80 636

Bahnhofstr. 40
21629 Neu Wulmstorf

Buchhalter arbeiten mit leistungsfähiger Software

Ein Berufsbild verändert sich

■ txn. Es ist noch gar nicht lange her, da gehörten Taschenrechner, Papier, Stift und Aktenordner zum Rüstzeug eines Buchhalters. In den letzten Jahren hat die Digitalisierung bei Steuerberatern und in den Finanzabteilungen der Betriebe sehr viele Prozesse deutlich verändert: Rechnungen werden nicht mehr in Aktenordnern und Kartons gesammelt, sondern gescannt und digital zur Auswertung und Ablage weitergeleitet. Gleiches gilt für Verträge, Dokumentationen oder Notizen, die immer häufiger digitalisiert der Buchhaltung

übergeben werden. Kein Wunder also, dass auch im Rechnungswesen Flexibilität und Umdenken gefragt sind. Hierzu Jörg Sennhenn, Manager Spezialisierung Finance bei Randstad Deutschland: „Die Ansprüche an die digitale Kompetenz im Rechnungswesen steigen permanent. Viele Rechenvorgänge, die früher aufwendig per Hand durchgeführt werden, laufen heute automatisiert ab. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Daten entsprechend sorgfältig eingepflegt wurden.“



Moderne Buchhalter arbeiten heute mit leistungsfähiger Software. Randstad-Foto: stokkete/123rf.com

Zumba- Outdoor-Party

■ (au) Eißendorf. Die Turnerschaft Harburg lädt am Samstag, 15. August, zu einer großen Zumba- und Mobility-Einheit auf dem Sportplatz am Vahrenwinkelweg 39 ein. Von 11 bis 12 Uhr gibt es ein mitreißendes Tanz-Fitness-Workout zu heißen Rhythmen aus Salsa, Rumba, Cha-cha-cha & Co unter freiem Himmel. Das Tanzworkout baut Stress ab, macht irre Spaß, verbrennt nebenbei Kalorien und verbessert Ausdauer und Koordination. Von 12.15 bis 13.15 Uhr folgt ein Mobilitäts- und Flexibilitätstraining, bei dem Beweglichkeit und Wohlbefinden im Vordergrund stehen. Anmeldungen (für beide oder auch nur einen Kurs) sind ab sofort unter 040 70108456 möglich. Weitere Informationen unter www.tshsport.de

HVV-Hop-Beratung

■ (sl) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet am Montag, 17. August, von 10 bis 13.30 Uhr wieder eine kostenlose Beratung zum On-Demand-Service hvv hop durch eine Beraterin von vhh.mobility an. Es gibt Hilfestellung beim Laden und Registrieren der App. Interessierte werden gebeten, Smartphone, Telefonnummer, E-Mailadresse, eine Bezahlmöglichkeit (EC-, Kreditkarte, Guthabekarte oder PayPal-Adresse) sowie etwas Zeit mitzubringen. Wer darüber verfügt, hält auch den Schwerbehindertenausweis mit der Wertmarke für den hvv bereit. Die BAG befindet sich im Marktkauf-Center Harburg, Seeveplatz 1, im ersten Obergeschoss, links neben Aldi durch die Glastür

DER STELLENMARKT

WIR SUCHEN:

- **BÜROKRAFT**
FÜR 2 X 3 STD. IN DER WOCHE
- **VERKAUFskraft**
IN TEILZEIT (5 TAGE)
MO.–FR. 10–16 UHR
M/W/D

Bewerbungen schriftlich an:
Landschaftsgärtner
Vasile Nestor
Winsener Str. 130
www.vasili-macht-das.de
Tel. 01522 77 53 616

Reinigungskraft

(m/w/d)
gesucht ab dem 1.9.2026 für die
Sporthalle Hans-Dewitz-Ring

TSH

GBR der Vereine
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Tennisgesellschaft Heimfeld e.V.
Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.

c/o Tennisgesellschaft Heimfeld e.V.
Am Waldschlößchen 1
21075 Hamburg
Tel. 040 790 52 38
info@tg-heimfeld.de
www.tg-heimfeld.com

Zimmermädchen/houseceeping

(m/w/d) per sofort für **Apartementhotel in Neu Wulmstorf**
jeden Donnerstag oder Freitag 6 bis 10 Stunden gesucht.

Vergütung auf Rechnung (Gewerbeschein erforderlich)
Anfangsvergütung pro Stunde € 30,- + 19 % MwSt. oder Minijob.
Deutschkenntnisse müssen vorhanden sein, damit wir uns verstehen.

Ich freue mich auf eine Kontaktaufnahme.
E-Mail: gaestehaus.b73@gmx.de oder 0152 53 30 24 24

Arbeiten, wo Flugzeuge entstehen.

Als Reinigungskraft / Industriereiniger (m/w/d)

Arbeitsort: Hamburg Finkenwerder

- Quereinstieg möglich
- Gründliche Einarbeitung
- Faire Bezahlung & Zuschläge
- Langfristige Perspektive

Voraussetzungen:

- Bereitschaft im 3-Schicht-System zu arbeiten
- Ausreichend Deutschkenntnisse, um sich in einfacher Sprache zu verständigen
- Körperliche Belastbarkeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Mehr Informationen zur Stelle, sowie die Onlinebewerbung findest du über den QR-Code. Rückfragen bitte telefonisch oder per E-Mail an: Fenja.Kahl@wisag.de

Wir suchen dringend Austräger/innen

für feste Touren im Harburger Raum

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen.
Das Mindestalter ist 13 Jahre.
Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

der neue RUF
Die Lokaleitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Faszination Miniatur Wunderland

„Die Nordreportage“ am 14. August

Frische Ideen für zwei alte Hallen

Nachhaltige Lösungen

■ (au) **Hamburg.** Das Miniatur Wunderland in Hamburg ist ein echter Tourismusmagnet: 1,5 Millionen Menschen besuchen jährlich die Ausstellungsfläche in der Speicherstadt. Das, was die Besucher in der Miniaturwelt bestaunen, sind Darstellungen von Menschen und Situationen aus der wirklichen Welt. Für die NDR-Sendung „die nordstory“ hat ein Kamerateam Personen besucht, die im Miniatur Wunderland verewigt sind. Im Fokus der Reportage stehen unter anderen der Dachdeckermeister Christian Wiese, der in der Miniaturwelt unweit der Flotte auf einem Flachdach balanciert, Laura Lehmitz von der Hamburger Flughafenfeuerwehr, die im „Knuffigen Airport“ auf Knopfdruck mit ihrer Mannschaft in Miniaturgröße ausrückt, Pilot Marcus Daniels, der den echten ADAC-Hubschrauber „Christoph Hansa“ steuert, und Sofia Nowak-Scheebeli, die als Klinikclown arbeitet und entsprechend auch in der Miniaturwelt so dargestellt ist. Das Kamerateam



Sieht aus wie echt, ist aber im Miniaturwunderland zu bewundern: Hafen, Michel, Landungsbrücken im Kleinformat
Foto: NDR

■ (ag) **Binnenhafen.** Mit dem Beachclub am Treidelweg wird es diesen Sommer wieder nichts, dafür wird der westliche Harburger Binnenhafen immer attraktiver: Das neue Hotel ist fertig, demnächst öffnet das Café „Oktober“, und auch die Fischhalle hat ihre Öffnungszeiten ausgeweitet. Was aber aus den denkmalgeschützten Hallen zwischen Dampfschiffsweg und Holzhafen wird, ist weiter offen. In der einen Halle war lange Zeit die Freiwillige Feuerwehr ansässig, die jetzt an der Seehafenbrücke ein neues Domizil gefunden hat. Die zweite Halle steht seit Jahren weitgehend leer.

Fischhallen-Chef Werner Pfeifer hatte schon vor Jahren ein Auge auf die „weiße Halle“ direkt an der immer noch gesperrten Holzhafen-Klappbrücke geworfen. Er sah dort Chancen, einen Fischhallen-Ableger mit einem kommunalen Kino sowie einer Werkstatt für Künstler einzurichten. Inzwischen hat Pfeifer aufgegeben, der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) hat es bis heute nicht geschafft, eine Ausschreibung für die künftige Nutzung der städti-



So könnte eine der Hallen modernisiert werden
Foto: Wedekind

schen Gebäude fertigzustellen. Jetzt hat Professor Urs Wedekind aus dem renommierten Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner für frischen Wind gesorgt. Als Dozent an der Hamburger SRH University stellte er 14 Studierenden aus Algerien, Ägypten, Mexiko, Georgien, Indien und Deutschland die Aufgabe, die beiden Hallen als kulturelle Anziehungspunkte zu reaktivieren und zugleich neue Wohnformen zu entwerfen. Wedekind: „Besonders im Fokus stand eine für den Ort angemessene nachhaltige Lösung, um den Erhalt der Gebäude zu sichern und das Gebiet wieder zu beleben.“ Die Ergebnisse, 14 Modelle, wurden als Semesterarbeit vor wenigen Tagen in der SRH University in der Hamburger Innenstadt in kleinem Kreis präsentiert.

FAMILIENANZEIGEN

In stillem Gedenken

Günther

† 30. Juli 2026

Es ist schwer einen lieben Nachbarn zu verlieren.
Wir werden dich vermissen und dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Kerstin, Matthias, Ina, Günther, Petra, Udo, Peggy, Stefan, Steffi, Nino, Karin, Hartmut, Agnes, John-Henry und deren Familien

Traurig nehmen wir Abschied von

Jürgen Allers

* 25.05.1936 † 20.07.2026

Wir verlieren einen herzlichen und immer hilfsbereiten Menschen.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Frauke Neyer mit Kindern und Enkelkindern

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Überraschend verstarb mein geliebter Ehemann, unser großherziger Vater und Opa.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.
Wir werden Dich für immer lieben und nie vergessen.

Karl-Heinz Westphal

* 09. Februar 1935 † 25. Juli 2026

Wir sind unendlich traurig

In Liebe und Dankbarkeit

Hildegard Westphal
Stefan Westphal
Katrin Neumann
Mike und Kim Neumann
Marcus Neumann

Leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vorüber,
sondern lächeln,
dass sie gewesen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Günther Wewer

* 30. März 1936 † 30. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Sabine
Andrea und Oliver
und alle, die ihn gern haben

Neuenfelde/Jork

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag,
den 14. August 2026, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde.

Traueradresse:
Familie Wewer c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Bestattungen H.-J. Lüdders

Nun hat die liebe Seele Ruh!

Irmgard Rieckborn (Irmi)

geb. Burr

* 15.12.1928 † 29.7.2026

Peter und Jian mit Lea und Lukas
Klaus und Anja mit Max und Felix

Hausbruch

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Donnerstag, dem 13. August 2026, um 12.30 Uhr
in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben.
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Schützenverein Fischbek und Umgegend von 1903 e.V.

Am 23.07.2026
ist unser Schützenbruder

Detlef Hauschild

im Alter von 66 Jahren verstorben.
Detlef war 42 Jahre Mitglied
in unserem Verein.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Der Vorstand

Du warst so treu und herzensgut
und musstest doch so Schweres leiden,
doch jetzt ist Frieden, Licht und Ruh',
so schmerzlich auch das Scheiden.

Renate Nienstedt

* 07.05.1940 † 24.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Dietmar Nienstedt
Andrea Kimmel
Nina Kimmel
Marianne Harms

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. August 2026, um
13:00 Uhr an der Grabstelle auf dem Friedhof Neu Wulmstorf statt.

Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Unser Dank gilt allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Insbesondere danken wir für den letzten gemeinsamen Weg
und für die tröstenden Worte von Frau Pastorin Ramm-
Böhme und allen die an das Hospiz für Hamburgs Süden
gespendet haben, außerdem Danken wir dem Team von
Holert-Bestattungen für die einfühlsame Begleitung.

Im Namen der Familie
Eva Schreiber

Rönneburg, im August 2026

Mann führt Teleskopschlagstock mit sich Polizei warnt vor Gefahren

■ (sl) Harburg. Am vergangenem Mittwoch, 5. August, führte eine Streife der Bundespolizei gegen 22.50 Uhr im Bahnhof Harburg auf dem S-Bahnsteig eine Personenkontrolle durch. Hintergrund ist das Mitführverbot von Messern, Waffen und gefährlichen Werkzeugen in Bahnhöfen. Ein 36-jähriger Mann gab bei der Kontrolle bereitwillig zu,

dass sich in seiner Bauchtasche ein Teleskopschlagstock befindet. Der deutsche Staatsangehörige gab an, den Gegenstand zur Verteidigung gegen andere Menschen mit sich zu führen. Gegen den Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Anschließend wurde er vor Ort entlassen. Die Bundespolizei warnt in diesem Zusammenhang: Waffen bie-

ten trügerische Sicherheit! Sie können die eigene Risikobereitschaft erhöhen. Waffen führen dazu, andere Verhaltensmöglichkeiten zu vernachlässigen. Waffen können abgenommen und gegen den Träger verwendet werden. Waffen führen zur Gewalteskalation. Waffen erschweren Helfern und der Polizei zu erkennen, wer Täter und wer Opfer ist. Weitere Informationen zum Thema Gewalt unterwegs findet man unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/gewalt-unterwegs/>.

Unangenehme Situationen erkennen Grundlagen der Selbstverteidigung

■ (sl) Meckelfeld. Am Samstag, 22. August, bietet der TV Meckelfeld einen vierstündigen Kurs mit dem Thema „Grundlagen der Selbstverteidigung“ an. Von 10 bis 14 Uhr geht es um das Erkennen von unangenehmen Situationen, um Deeskalation und um schnell erlernbare Techniken ohne Kampferfahrung. Die Teilnahme am Workshop erfor-

dert keine Vorkenntnisse – der Unterricht ist für alle Personen ab 16 Jahre geeignet, die lernen möchten, sich vor Angriff und Bedrohung zu schützen. Der Kurs kostet 40 Euro und findet statt in der Denglerhalle, Bürgermeistere-Heitmann-Straße 34, 21217 Seevetal-Meckelfeld. Eine Anmeldung ist notwendig unter der Emailadresse krav-maga@tvmeckelfeld.de.

Abenteuer Archäologie

■ (sl) Harburg. Großeltern, die gemeinsam mit ihren Enkelkindern ab sechs Jahren etwas unternehmen wollen, sind willkommen am 12. August von 13.30 bis 15 Uhr im Archäologischen Museum Hamburg (AMH), Harburger Rathausplatz 5. Auf einer Zeitreise entdecken sie gemeinsam die faszinierende Welt der Archäologie. Die Tour kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldungen unter 040 428712497. Mehr Infos unter www.amh.de.

FAMILIENANZEIGEN

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.

Erika Muhsal
geb. Bursche
* 22.4.1935 † 30.7.2026

In liebevoller Erinnerung
Hermann und Maren
Annette und Gerhard
Johanna, John, Mary, Daniel, Leo
und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Mittwoch, dem 19. August 2026, um 11.00 Uhr
in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Für die liebevolle Anteilnahme am Heimgegangenen
meiner lieben Frau

Gabriele Fobian-Andersson
* 8. Februar 1957 † 7. Juli 2026
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.



Im Namen aller Angehörigen
Uwe Fobian mit Mirco und Jasmine
Hamburg-Fischbek, im Juli 2026

Wir sind traurig, dass du gegangen bist,
aber dankbar, für die gemeinsame Zeit.

Maren Bind
geb. Winter
* 08. April 1941 † 18. Juli 2026

In Erinnerung an ein wunderbares Leben mit dir
nehmen wir schweren Herzens Abschied.

Dein Reinhold
Ingeborg und Niels
Sönke mit Familie und Mareike

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
Wir gingen durch Sturm und Regen,
Doch niemals ging einer von uns allein.

Willi Zube
† Juni 2026

Danke

für das tröstende Wort, die zahlreichen Briefe, liebevollen
Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Janke i. R. für seine
einfühlsame, persönliche Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Wallner
sowie der Gärtnerei Kaiser für den schönen Blumenschmuck und
Feinkost Mecklenburg.

Im Namen der Familie
Petra Zube

Fischbek, im Juli 2026

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Reden wir Tacheles.

Ein würdevoller Abschied darf kein
Tabuthema sein. Sprechen Sie uns an.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns
sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Grenzenloser Einsatz.

Wir sind auf
allen Friedhöfen
für Sie tätig.



040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Das Sichtbare hebt wi verloorn,
aver dat Erinnern blifft jümmers in uns Harten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heike Ebenritter
geb. Dimmich
* 30. Mai 1939 † 2. August 2026



In liebevoller Erinnerung
Anja mit Jonathan und Lena
Uta und Uwe mit Finn
Peter mit Svea und Inga

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,
dem 13. August 2026, um 10.00 Uhr, in der Kapelle des Neuen
Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Kirste Brand Meyer Bestattungen

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten
Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Uwe Jappsen

* 20. Mai 1948 † 18. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden
wir uns.

Deine Gil
Hauke und Kristin Jappsen
mit Moritz und Finn
Katinka und Médéric Lemaire
mit Luc und Line
Dr. Ulrike Holst und Volker Holst

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.



Große
Auswahl
an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b HH | Telefon: (040) 70 10 17-0

Du bist heute schon 1 Jahr im Himmel.

Ich vermisse dich so unbeschreiblich!
Die Kinder reden jeden Tag von dir und stellen sich vor, wie du durch
die Seifenblasen über die Wolken springst und immer auf uns aufpasst.
Seit 365 Tagen, hoffe ich das jemand kommt und mir sagt, das alles
nur ein böser Traum war. Wir kommen zurecht, es geht uns gut.
Aber Papa... ohne dich ist alles doof.

In Liebe *Deine Svenja*

TORSTEN GROTH
geboren am 31.05.1966 † gestorben am 07.08.2025



Deine Mama, Anne Groth
Deine Lebensgefährtin,
Claudia mit Mario und Jessica
Deine Kinder, Marco, Mike & Svenja
Die Mutter deiner Kinder, Ingrid
Deine Enkelkinder, Zainab Rima,
Zina Romy, Liam & Malia
Deine beste Freundin
Natalie und ihre Tochter Finja

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.

Dankbar, dich in unserer Mitte gehabt zu haben.

Helga Hellmich

* 21. August 1933 † 21. Juli 2026

In liebevoller Erinnerung

*Ursula und Dieter
Alexandra
Carola und Steffen mit
Marita und Franka*

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 19. August 2026, um
14.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Harburg,
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt. Anschließend
erfolgt die Urnenbeisetzung.

Unsere Welt ist stiller und leerer geworden...
Unser geliebter und fröhlicher Mann und Vater
ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.
Er war unser Fels in der Brandung.

Rolf Prumbaum

* 31. 12. 1934 † 31. 7. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Edith
Andrea
Martina und Salim

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 26. August 2026,
um 13.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Trauerndes Kind muss nach Diebstahl restauriert werden

Aufbau erfolgt noch in diesem Jahr



Glücklich über die Rückkehr des „trauernden Kindes“: Helena Kamp vom LKA, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Pastorin Sabine Kaiser-Reis und Mike Rabe von der Gießerei Edel & Stahl (v.l.)

Fortsetzung von Seite 1
Dann müssen die Schweißnähte geglättet und zum Schluss das Ganze patiniert werden. Rund 5.500 Euro wird sich das Bezirksamt diese Arbeit kosten lassen. Geld, das laut Bezirksamtsleiter Christian Carstensen gern ausgegeben wird, weil „wir uns so freuen, dass dieses Kind wieder da ist. Wir hatten mal 26 Kunstwerke im öffentlichen Raum. Aktuell sind es noch 24, wobei das trauernde Kind eine ganz besondere Lücke in das Stadtbild gerissen hat.“ Es hätte in den letzten 38 Jahren sehr deutlich gezeigt, dass aus Krieg, Hass und Hetze nur Elend und Verzweiflung erwächst. Besonders erleichtert zeigte sich auch Pastorin Sabine Kaiser-Reis, die an der St. Johanniskirche arbeitet und lebt: „Ich bin sehr glücklich, dass diese Tat nicht politisch motiviert war, sondern es offen-

bar nur um Geld ging.“ Sie hätte in den letzten Jahren fast täglich beobachtet, dass Menschen an dem Denkmal stehen blieben und mit Kindern darüber gesprochen hätten. „Das Kind ist zwar klein, aber das Denkmal regt offenbar immer noch zum Nachdenken an und daher bin ich sehr froh, dass es wieder an seinem alten Platz stehen soll.“ Allerdings müsse man vorher noch die Wühlmäuse in den Griff bekommen, die den Platz, an dem das Denkmal stand, in Beschlag genommen haben. Die Wühlmäuse werden in den nächsten Wochen nicht das einzige Problem sein. Um zu verhindern, dass das „trauernde Kind“ gleich nach der Restaurierung wieder gestohlen wird, denkt man über eine stabile Verankerung nach, die aber nicht veröffentlicht werden soll. Restlos verhindern könne man diese Diebstähle ohnehin nicht,

sagt Helena Kamp vom Landeskriminalamt. Sie hat sich beim LKA zusammen mit einem Kollegen auf Kunstdiebstähle spezialisiert. „Wir haben noch keine Spur zu den Tätern“, sagt sie und berichtet, dass Metalldiebstähle immer mehr zunehmen würden. Dabei würden die Diebe Statuen von Friedhöfen, Regenrohre aus Kupfer, Kabel oder manchmal sogar ganze Zäune auf Schrottplätzen anbieten. Aufgestellt wurde das Denkmal am 1. September 1988. So schön es wäre, das „trauernde Kind“ am 1. September 2026 wieder an seinen alten Platz zu stellen, „das werden wir nicht hinbekommen“, sagt Christian Carstensen. „Aber es wird bestimmt noch in diesem Jahr wieder aufgestellt. Und das werden wir nicht morgens um 8 Uhr in aller Stille machen, sondern die Harburger Bürger dazu einladen.“

Welche Maßnahmen wurden bislang ergriffen?

Anfrage wegen Verwahrlosung von Ex-Burger-Laden

(mk) Harburg. Der ehemalige Virginia Burger in der Winsener Straße steht offenbar bereits seit mehreren Jahren leer. Noch Anfang dieses Jahres habe sich das Gebäude äußerlich in einem vergleichsweise ordentlichen Zustand befunden. In den vergangenen Monaten habe sich der Zustand jedoch erheblich verschlechtert. Durch massiven Vandalismus wären zahlreiche Fensterscheiben und Türen zerstört worden, sodass das Gebäude inzwischen offen zugänglich sei. Der ehemalige Gastronomiebetrieb entwickle sich zunehmend zu einem sogenannten „Lost Place“ und zieht offenbar immer wieder unbefugte Personen an. Das Gebäude befinde sich an einer stark frequentierten Hauptverkehrsstraße, unmittelbar zwischen einem McDonald's-Restaurant und einem Kfz-Betrieb. Der derzeitige Zustand stelle einen erheblichen Missstand im öffentlichen Straßenbild dar und hinterlasse einen verwahrlosten Eindruck. Zwar wurden zwischenzeitlich Bauzäune aufgestellt, um den Zutritt zum Gebäude zu verhindern. Diese wäre jedoch nach kurzer Zeit umge-

worfen beziehungsweise beschädigt worden, sodass das Gebäude weiterhin ohne größere Hindernisse betreten werden kann, schreiben die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten Markus Sass und Benizar Gündogdu

in einer Kleinen Anfrage. Sie seien der Auffassung, dass ein berechtigtes öffentliches Interesse daran bestehe zu erfahren, welche Maßnahmen bislang ergriffen wurden und welche Perspektive für das



Zusammen mit seiner Kollegin Benizar Gündogdu hat Markus Sass eine Kleine Anfrage zum aktuellen Sachstand des ehemaligen Virginia Burger in der Winsener Straße gestellt

Foto: Privat

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruf.de

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAINGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Faszinierende Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern

Lehmbaufestival in Wilhelmsburg

(au) Wilhelmsburg. Seiner Fantasie freien Lauf lassen und bauen, was der Lehm hergibt: Vom 12. August bis zum 20. September, dienstags bis samstags von 9.30 bis 17 Uhr, sind Kinder und Erwachsene erneut aufgerufen, beim Lehmbaufestival vor der Bücherhalle Kirchdorf an der S-Bahn Wilhelmsburg mitzumachen. Bei dem kostenlosen und mehrwöchigen Bau-festival des gemeinnützigen Bunte Kuh e.V. bauen Kinder und Erwachsene nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Meter Höhe aus Lehm. Durch die Hände und die Fantasie der kleinen und großen Bau-

meister entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zeltdach eine faszinierende, neue Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern... Das Mitmach-Projekt ist für alle Besucher offen. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen ab vier Personen erforderlich unter 040 39905431. Die „kulturelle und soziale Klebekraft“ des Baumaterials Lehm verbindet 7.500 Kinder, ihre Familien und Pädagogen im Rahmen einer öffentlichen „Stolzproduktionsanlage“. Die Teilnehmer schaffen im sinnlich-kreativen, kommunikativen Bauprozess, der ihre kognitiven, haptischen und sozialen Fähigkeiten

fördert, auch neue Räume der Begegnung. Die Lehmbau-Aktionen von Bunte Kuh e.V. bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und so ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur in Hamburg. Am Sonntag, 13. September, können die fertigen Bauten bei einem tollen Fest von 15 bis 18 Uhr bestaunt und bespielt werden. Anschließend folgt eine Ausstellung vom 14. bis 20. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.buntekuh-hamburg.de.



Kinder und Erwachsene bauen nach eigenen Ideen begehbare Räume und bis vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm

Foto: Karen Derksen

Buxtehuder Straße vorerst frei

Weitere Baustelle vom 24. bis 28. August

(au) Harburg. Es gibt gute Nachrichten bezüglich der Baustellen auf der Buxtehuder Straße (der Neue RUF berichtete), wie Hamburg Wasser vergangene Woche mitteilte. Auf der Baustelle Höhe Neue Straße wurde der Asphalt wieder hergestellt, so dass die Baustelle geräumt werden konnte. Auch auf der Baustelle Höhe Bleicherweg wurden der Asphalt und die Fahrbahnmarkierungen auf der südlichen Fahrbahnhälfte fertiggestellt. „Der Asphalt muss nun noch aushärten und es ist vorgesehen, die Baustelle voraussichtlich ab Samstag, den 8.8. im Laufe des Tages zu räumen. Somit ist die Buxtehuder Straße auch hier vorerst ohne Einschränkungen für den Verkehr freigegeben“, erklärt HW-Presesprecherin Nicole Buschermöhle. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es aber doch: Ab dem 24. bis zum 28. August ist geplant, die Fahrbahn auf der nördlichen Straßenhälfte ordnungsgemäß wiederherzustellen. Während dieser Arbeiten wird der



Die Baustelle auf der Buxtehuder Straße Höhe Neue Straße konnte mittlerweile wieder geräumt werden

Foto: au

Kfz-Verkehr über eine Fahrspur je Richtung am Bau Feld vorbeigeführt. Diese Arbeiten sind notwendig, weil hier kurz nach dem Rohrbruch Mitte Mai eine provisorische Fahrbahn hergestellt wurde, um den Verkehr einspurig je Richtung an der Baustelle vorbeifließen zu lassen. Nun muss die provisorisch aufgebrachte Binderschicht angefräst werden, um die endgültige Deckschicht einzubauen und den Gehweg wiederherzustellen.